

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
zuh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion, — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

M. 129.

Leipzig, Donnerstag den 9. Juni.

1870.

Nichtamtlicher Theil.

Amtliche stenographische Berichte über die Verhandlungen des norddeutschen Reichstags

über den Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht an Schrift-
werken, Abbildungen, musikalischen Compositionen &c.

Dritte Verathung. — Am 19. Mai 1870. (Schluß aus Nr. 128.)

Vice-Präsident von Bennigsen: Wir gehen über zu §. 8. Zu dem-
selben hat ein Amendment nicht vorgelegen; ich constatiere dessen Annahme.
Ich constatiere dasselbe, wenn nicht widersprochen wird, bei den §§. 9., 10.,
11., 12., 13. und 14.

Zu §. 15. ist von dem Abgeordneten Dr. Wehrenpfennig ein Amendment
gestellt unter II. Nr. 183, diesem Paragraphen folgende Fassung zu geben:

Das Verbot der Herausgabe von Uebersetzungen dauert in dem Falle
des §. 6. Lit. b fünf Jahre vom Erscheinen des Originalwerks, in
dem Falle des §. 6. Lit. c fünf Jahre vom ersten Erscheinen der
rechtmäßigen Uebersetzung ab gerechnet.

Der Abgeordnete Dr. Wehrenpfennig hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Wehrenpfennig: Meine Herren! Diese Verände-
rung ist lediglich eine Folge unserer früheren Beschlüsse. Ich glaube wohl
mit dieser Hinweisung mich begnügen zu dürfen, falls nicht Widerspruch
erfolgt.

Vice-Präsident von Bennigsen: Es meldet sich Niemand zum Wort.
Ich schließe die Discussion, und da kein Widerspruch sich erhebt, darf ich
wohl constatiren, daß das Haus damit einverstanden ist, daß in Consequenz
der früheren Beschlüsse dieses Amendment des Abgeordneten Dr. Wehren-
pfennig an Stelle §. 15. treten soll.

§. 16. ist unverändert geblieben, ich constatiere dessen Annahme, Amend-
ments liegen zu demselben nicht vor, ebensoviel zu §. 17.

Zu §. 18. ertheile ich dem Herrn Bundescommissar das Wort.

Bundescommissar Geheimer Oberpoststrath Dr. Dambach: Ich möchte
mir zu diesem Paragraphen bloß eine Belehrung ausbitten. Der Herr Ab-
geordnete Lasker hat uns bekanntlich bei diesem Paragraphen die Geldbuße
als Amendment gebracht, womit ich mich in der jetzigen Lage der Verathung
einverstanden erklären kann. Ich möchte bloß den Herrn Abgeordneten bitten,
ob er nicht nachträglich diese Buße entweder bei dem §. 18. oder später bei
§. 54. auch auf die dramatischen Werke ausdehnen will. Das Verhältniß
gestaltet sich nämlich sonst dahin: der erste Abschnitt handelt bloß von den
Schriftwerken, aber nicht von den dramatischen Werken, und der
Abschnitt von den dramatischen Werken bezieht sich wieder nicht zurück auf
den §. 18., so daß, wenn die Sache so stehen bleibt, der Richter wirklich
nur in der Lage ist, auf eine Geldbuße statt Entschädigung bei Büchern
erkennen zu können, nicht aber bei einer dramatischen Aufführung.
Ich nehme aber unzweifelhaft an, daß die Ansicht des Herrn Antragstellers
dahin gegangen ist, auch bei dramatischen Werken die Geldbuße an
Stelle der Entschädigung treten zu lassen.

Vice-Präsident von Bennigsen: Der Abgeordnete Lasker hat das
Wort.

Abgeordneter Lasker: Ich war allerdings der Meinung, daß der von
mir vorschlagene Wortlaut auf alle aus diesem Gesetz entstehende Ent-
schädigungen statthaben müsse. Wenn aber schon der Herr Bundescommissarius
den Sinn des Tales bezweifelt, so wird es gut sein, ausdrücklich aufzunehmen:
„Statt jeder aus diesem Gesetz entstehenden Entschädigung.“ Damit wird
wohl dem Zweifel des Herrn Bundescommissarius abgeholfen sein, und ich
bin bereit, ein solches Amendment einzubringen, wenn ich vorher vom Herrn
Bundescommissar die Erklärung erhalten, daß auch nach seiner Meinung dem
Zweifel abgeholfen sein dürfte.

Vice-Präsident von Bennigsen: Der Herr Bundescommissar hat
das Wort.

Siebenunddreißiger Jahrgang.

Bundescommissar Geheimer Oberpoststrath Dr. Dambach: Ich würde
damit vollständig einverstanden sein: das Gesetz wird dadurch klarer.

Vice-Präsident von Bennigsen: Das Amendment, welches eben
der Abgeordnete Lasker eingereicht hat, lautet im Alinea 4 des §. 18. hinter
„statt der“ einzuschließen: „aus diesem Gesetz entstehenden“

Abgeordneter Lasker: Wenn ich bitten darf, statt „der“ zu setzen:
„jeder“.

Vice-Präsident von Bennigsen: Dann würde der Eingang lauten:
„Statt jeder aus diesem Gesetz entstehenden Entschädigung“. Ich werde
diesen Antrag zunächst zur Unterstützung bringen.

Ich erüche diejenigen Herren, welche das Amendment unterstützen wollen,
aufzustehen.

(Geschieht.)

Der Antrag ist genügend unterstützt.

Es hat sich Niemand weiter zum Wort gemeldet. Ich schließe die
Discussion über §. 18. Ich werde zunächst das Amendment Lasker und
dann den Paragraphen selbst nach der Fassung der vorigen Lesung zur Ab-
stimmung bringen.

Diejenigen Herren also, welche im 4. Absatz den Eingang folgender-
maßen laufen lassen wollen: „Statt jeder aus diesem Gesetz entstehenden
Entschädigung“ ersuche ich aufzustehen.

(Geschieht.)

Das ist die Mehrheit des Hauses. Die Veränderung ist angenommen.
Falls eine Abstimmung nicht verlangt wird, würde der Satz 4 mit dieser
Veränderung von Ihnen als beschlossen zu constatiren sein und ebenso mit
diesem Absatz 4 der ganze §. 18. aus der vorigen Lesung.

Zu §. 19. hat der Abgeordnete Dr. Bähr unter 184, II. der Drucksachen
ein Amendment gestellt: nach dem Worte „beläuft“ in der zweiten Zeile
einzuschließen die Worte „desgleichen über den Bestand und die Höhe einer
Bereicherung“.

Ich eröffne die Discussion über das Amendment und den Paragraphen.
Es meldet sich Niemand zum Worte. Ich kann die Discussion schließen.
Ich würde zunächst das Amendment zur Abstimmung bringen und dann
den Paragraphen. Ich ersuche diejenigen Herren aufzustehen, welche nach
dem Amendment des Abgeordneten Dr. Bähr hinter dem Worte „beläuft“
einschieben wollen „desgleichen über den Bestand und die Höhe einer Be-
reicherung“.

(Geschieht.)

Das ist die Mehrheit. Das Amendment ist angenommen. Wenn Sie
damit einverstanden sind, würde wohl mit dieser Abänderung der §. 19. als
angenommen zu constatiren sein.

(Kein Widerspruch.)

Zu §. 20. hat der Abgeordnete Dr. Wehrenpfennig beantragt (Nr. 183,
II. der Drucksachen) statt „§. 19.“ zu allegieren: „§§. 18. und 19.“ Ich er-
öffne die Discussion. — Es meldet sich Niemand zum Worte. Widerspruch
wird auch nicht erhoben, ich darf constatiren, daß Sie mit dieser redacio-
nellen Veränderung nach dem Amendment Wehrenpfennig und danach mit
dem so veränderten Paragraphen einverstanden sind.

Wir kommen zum §. 21., zu welchem ein Amendment nicht vorliegt;
ebensoviel zu §. 22., 23., 24. und 25., deren Annahme ohne Widerspruch
hiermit constatirt wird.

Bei §. 26. ist ein Amendment des Abgeordneten Dr. Bähr zu berück-
sichtigen (184, II. der Drucksachen). In dem Abdruck, der Ihnen vorliegt,
ist übrigens noch ein Druckfehler von dem Herrn Abgeordneten hier auf
dem Bureau nachträglich berichtigt; es muß nach dieser Berichtigung heißen:
in den §. 22. den zweiten Absatz des §. 28. als zweiten Absatz berücksichtigen
zu nehmen.

Ich eröffne die Discussion. Der Abgeordnete Dr. Bähr hat das Wort.

277

Abgeordneter Dr. Bähr: Es ist die Umstellung der Sache gewissermaßen nur eine ästhetische Rücksicht. Ich bemerke, daß der Herr Bundescommissar selbst so gütig gewesen ist, mich darauf aufmerksam zu machen, daß sich dieselbe empfiehlt. Materiell wird dadurch nichts geändert.

Vice-Präsident von Bennigsen: Eine Discussion wird nicht beliebt, Widerspruch ist auch nicht erhoben, ich darf also Ihr Einverständniß mit dieser redaktionellen Änderung constatiren, daß der zweite Absatz des §. 28., wie der Abgeordnete Dr. Bähr vorschlägt, an diese Stelle herübergenommen und damit dann §. 26. genehmigt wird.

§. 27. ist ohne Verbesserungsantrag, ebenso §. 28. (abgesehen von der oben beschlossenen Veränderung) und §. 29., welche drei Paragraphen ich als wiederum angenommen constatiren darf.

Zu §. 30. liegt das Amendement des Abgeordneten Dr. Wehrenpennig vor (183 der Drucksachen), das Allegat „§. 31.“ am Schluß zu streichen.

Der Abgeordnete Dr. Wehrenpennig hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Wehrenpennig: Ich wollte nur darauf aufmerksam machen, meine Herren, die Streichung von Allegaten ist ja sonst eine rein redaktionelle Sache, an dieser Stelle aber würde, wenn die Streichung des Allegats nicht beschlossen würde, der Beschuß der Mehrheit des Hauses über die Sachverständigenvereine vollständig auf den Kopf gestellt werden.

Vice-Präsident von Bennigsen: Es ist Niemand weiter zum Worte gemeldet, Widerspruch gegen diese Veränderung ist nicht erhoben, ich erlaube mir daher die Annahme des Verbesserungsantrages Wehrenpennig und mit dieser Änderung die Annahme des §. 30. zu constatiren, falls kein Widerspruch hiergegen sich erhebt.

Zu §. 31. hat der Abgeordnete Dr. Wehrenpennig beantragt, in dem zweiten Absatz statt „nach Maßgabe des §. 21.“ zu sagen: „nach Maßgabe der §§. 18. bis 21.“ Der Abgeordnete Dr. Wehrenpennig hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Wehrenpennig: Es ist nur redaktionell.

Vice-Präsident von Bennigsen: Widerspruch gegen diese redaktionelle Veränderung wird nicht erhoben.

Der Abgeordnete Lasler hat das Wort.

Abgeordneter Lasler: Darf ich vielleicht zur Geschäftsordnung fragen? Ich sehe in der Zusammenstellung bei §. 30. das Allegat „§. 31.“ gedruckt. Als ich den Antrag eingebracht habe — und durch meinen Antrag ist diese Nummer aufgenommen worden — habe ich „§. 31.“ nicht eingehalten. Ich muß also annehmen, daß wir es mit einem Druckfehler dabei zu thun haben.

(Ruf: Ist ja schon erledigt!)

Vice-Präsident von Bennigsen: Es ist auf dem Bureau nicht vollkommen verstanden, worin der Irrthum liegen soll.

Der Abgeordnete Grumbrecht hat das Wort.

Abgeordneter Grumbrecht: Der Druckfehler ist bereits verbessert.

Vice-Präsident von Bennigsen: Das beruht also wohl auf einem Mißverständniß. Der Verbesserungsantrag des Abgeordneten Dr. Wehrenpennig, hier in dem zweiten Absatz statt §. 21. zu sagen: §§ 18—21., ist ohne Widerspruch geblieben; ich darf dessen Annahme wohl constatiren und mit dieser Veränderung auch den §. 31. für angenommen erklären.

Zu §. 32. liegt das Amendement des Abgeordneten Dr. Endemann vor.

Ich eröffne die Discussion. Der Abgeordnete Dr. Endemann hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Endemann: In Ansehung des §. 32., wie er jetzt in der Zusammenstellung lautet, meine Herren, ist von allen Seiten anerkannt worden, daß es, wenn das Prinzip angenommen würde, noch mancher Ausführungsbestimmungen bedürfe. Insofern also, glaube ich, hatte der Herr Bundescommissar schwerlich nötig, wiederholt und feierlich zu versichern, daß der §. 32. in seiner jetzigen Fassung der Zusammenstellung unannehmbar sei; es hat ihn ja Niemand in dieser Weise für endgültig annehmbar erklären wollen.

Was nun die Bestimmungen betrifft, die ich hier in meinem Verbesserungsantrag Nr. 184 dem Hohen Hause proponire, so muß ich im voraus bemerken, daß dieselben vielleicht anders gelautet haben würden, wenn ich lediglich meinem Kopfe gefolgt wäre. Ich habe mich aber mit dem Rathe sachverständiger Männer versehen und bin diesem Rathe in der Weise gefolgt, daß ich jetzt in dieser Ausführlichkeit eine ganze Reihe von Bestimmungen vorschlage, die ich sonst kaum in dieser Ausführlichkeit für nötig gehalten haben würde. Man kann schwerlich sagen, daß dieser §. 32. in seiner jetzigen Fassung das Minimum dessen sei, was nothwendig erscheine, um das Prinzip des §. 32. zur Ausführung zu bringen. Es ist nach meinem Dafürhalten in der That das Meiste; denn ich möchte einmal sehen, was noch außerdem in den §. 32. hinein sollte. Gerade weil ich das Urtheilverrecht an dem §. 32. in der jetzigen Fassung des Verbesserungsantrages keineswegs allein in Anspruch nehmen kann, halte ich mich für verpflichtet, die Fassung des §. 32. zu verteidigen. Darum bemerke ich denn dem Herrn Bundescommissar zunächst, daß es keineswegs auf einem Irrthum, einen Schreib- oder Druckfehler beruht, wenn des jetzigen §. 32. der Zusammenstellung in dem Verbesserungsantrage seine Erwähnung geschieht; denn wenn der Herr Bundes-

commissarius so gefällig sein wollte, den ersten Absatz einmal genauer und ausführlicher zu lesen, wo gesagt wird:

Die in den §§. 12. und 13. des Gesetzes, betreffend die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelsachen vom 12. Juni 1869 (Bundesgesetz-Bl. S. 201.) geregelte Zuständigkeit des Bundes-Oberhandelsgerichts zu Leipzig wird auf diejenigen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten ausgedehnt, welche nach diesem Gesetze entstehen, würde er finden, daß daneben der jetzige Satz des §. 32.: für Entschädigungsclagen u. s. w. bildet das Bundes-Oberhandelsgericht zu Leipzig die höchste Instanz", höchst überflüssig sein würde. Es ist also die wohl bewußte, vollständig überlegte Meinung gewesen, daß §. 32. der Zusammenstellung sich durch diesen Verbesserungsantrag erledigt. Ganz dasselbe gilt auch von dem zweiten Absatz des Verbesserungsantrages in Hinsicht auf die Strafsachen. Es ist also hier kein Irrthum, keine Nachlässigkeit mit untergegangen, und ich muß schließlich bemerken, daß auch die Klammern in dem letzten Absatz, welche die Paragraphenziffern 17. und 18. umschließen, keineswegs einem Versehen oder einem Druckfehler ihre Entstehung verdanken. Diese Klammern sind deshalb gesetzt worden, weil die Verfasser dieser Bestimmung es für zweifelhaft hielten, ob es nötig sei, auch noch die §§. 17. und 18. in dem letzten Absatz anzuziehen, der sich über eine ganze Reihe von Bestimmungen des Gesetzes über den Bundes-Oberhandelsgerichtshof erstreckt. Bestimmungen, wie z. B. diejenige, daß alle Angehörigen des Norddeutschen Bundes bei dem Oberhandelsgericht plaudiren können. Mit äußerster Vorsicht sind alle Paragraphen durchgenommen worden, die möglicherweise ein Interesse für das vorliegende Gesetz haben könnten. Wenn Sie sich nun die §§. 17. und 18. in jenem Gesetze ansehen wollten, so kann man allerdings sehr zweifelhaft sein, ob es erforderlich ist, auch diese Paragraphen an dieser Stelle noch zu erwähnen. Um meinerseits einen formellen Antrag zu stellen, will ich Ihnen proponiren, die Klammerzeichen wegzustreichen; wollen Sie aber lieber die ganze Klammer mit den §§. 17. und 18. beiseitigen, so ist mit das ebenso recht.

Vice-Präsident von Bennigsen: Der Herr Bevollmächtigte zum Bundesrat, Ministerial-Director von Philippssborn, hat das Wort.

Bevollmächtigter zum Bundesrat Ministerial-Director von Philippssborn: Ich habe nur zu bemerken, wie ich ganz einverstanden bin, daß die Klammern fortfallen, daß also die Differenz auf diese Weise erledigt ist.

Vice-Präsident von Bennigsen: Es hat sich Niemand weiter zum Worte gemeldet, die Discussion ist geschlossen. Wir werden also abstimmen zuerst über den Vorschlag des Abgeordneten Dr. Endemann, und, falls dieser abgelehnt wird, über den §. 32. der Zusammenstellung. Wird eine Verlesung des gedruckt vorliegenden Vorschages des Abgeordneten Dr. Endemann verlangt?

Der Abgeordnete Dr. Wehrenpennig hat das Wort zur Geschäftsordnung.

Abgeordneter Dr. Wehrenpennig: Der §. 32., den der Abgeordnete Dr. Endemann jetzt vorschlägt, und der §. 32. der Beschlüsse der letzten Lesung decken sich nicht etwa, sondern der neue Paragraph des Abgeordneten Endemann würde als §. 33. hinter §. 32. kommen.

Vice-Präsident von Bennigsen: Ich mache den Herren Abgeordneten darauf aufmerksam, daß ich das Amendement nur so zur Abstimmung bringen kann, wie es gestellt ist: „Der Reichstag wolle beschließen: den §. 32. so zu fassen ic.“; das ist doch die Meinung des Abgeordneten Dr. Endemann; seine Fassung soll den früheren Beschuß ersetzen. Dann würde also, wenn Sie eine Verlesung nicht verlangen, nur die Klammer in dem letzten Absatz, enthaltend die §§. 17. und 18., als gestrichen anzusehen sein, und werde ich den Antrag mit dieser Beseitigung der Klammer zur Abstimmung bringen, eventuell den Paragraphen. Die Herren sind damit einverstanden.

Ich ersuche diejenigen Herren, welche dem Vorschlag Endemann gemäß an Stelle des früher beschlossenen §. 32. seine Fassung mit dem Hinwegfall der Klammer annehmen wollen, aufzutreten.

(Geschieht.)

Das ist die Majorität, der Antrag ist angenommen und an die Stelle des §. 32. getreten.

Soviel ich sehe, liegen dann Verbesserungsanträge nicht weiter vor bei den §§. 33. — 34. — 35. — 36. — 37. — 38. — 39. — 40. — 41. — 42. — 43. — 44. — 45. — 46. — 47. — 48. — 49. — 50. — 51. — 52. — 53. — 54. — 55. — 56. Bei allen diesen Paragraphen wird die Discussion nicht gewünscht und ein Widerspruch nicht erhoben. Ich darf dieselben wohl als auch in dieser Lesung beschlossen constatiren.

Wie Sie sich erinnern, hat das Haus in der vorigen Lesung den Abschnitt V.: Werke der bildenden Künste — zu streichen beschlossen und an Stelle dieses Abschnitts folgende Resolution angenommen:

die verbündeten Regierungen zu ersuchen:

dem nächsten Reichstage ein Gesetz vorzulegen, welches den Abschnitt V. des vorliegenden Gesetzes selbständig und dergestalt regelt, daß dabei zugleich die berechtigten Interessen der Kunstindustrie entsprechende Berücksichtigung finden.

Ich eröffne die Discussion über diese Resolution, schließe dieselbe, da das Wort nicht verlangt wird. Es bedarf auch wohl keiner Abstimmung.

Ich darf constatiren, daß auch in dieser Lesung die eben verlesene Resolution wiederholt beschlossen ist.

Die folgenden §§. 57. — 58. — 59. — 60. — 61. — 62. (es ist ein Druckfehler, daß der letzte Paragraph §. 63. lautet) sind ohne Widerspruch geblieben, es wird keine Discussion verlangt, ich constatire deren Annahme.

Dann würden wir noch über zwei Resolutionen uns schlüssig zu machen haben. Die eine Resolution ist bereits in der vorigen Lesung beschlossen worden und lautet:

die verbündeten Regierungen zu ersuchen:

bei Abschluß respective Erneuerung von Literar-Conventionen mit dem Auslande Beschränkungen der freien Concurrenz, wie sie der Artikel VII. des preußisch-französischen Vertrags vom 2. August 1862 in Betreff des sogenannten getheilten Verlagsrechts enthält, jedenfalls beseitigen zu wollen.

Ich eröffne über diese Resolution die Discussion, schließe dieselbe, und constatire, daß ohne Widerspruch auch diesmal die Resolution angenommen ist.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe (wieder den Vorsitz übernehmend): Die andere Resolution, die von Dr. Bähr ergangen ist, werde ich sogleich zur Abstimmung bringen, nachdem auch das Haus mit der Ueberschrift und dem Eingange des Gesetzes nach dem früheren Beschluß sich einverstanden erklärt hat, und würden wir uns dann noch zu beschäftigen haben mit der Resolution, welche der Abgeordnete Dr. Bähr unter den Anträgen, die gedruckt vorliegen in Nr. 184, II. der Drucksachen, die auch schon vorher unterstützt sind, vorgebracht hat, wonach der Reichstag nach Annahme des Gesetzes folgendermaßen beschließen soll:

den Herrn Bundeskanzler aufzufordern, zur Ergänzung des gegenwärtigen Gesetzes einem der nächsten Reichstage eine Gesetzes-Vorlage über das Verlagsrecht zu machen.

Ich eröffne die Discussion darüber und gebe dem Abgeordneten Dr. Bähr das Wort.

Abgeordneter Dr. Bähr: Meine Herren, es ist bereits mehrfach bei der Erörterung dieses Gesetzes von anderer Seite hervorgehoben, wie enge daselbe mit dem Verlagsrecht zusammenhängt. Sehr häufig gründet sich der Bestand des Nachdrucks allein auf das Rechtverhältniß zwischen Verleger und Autor. Deswegen wird es bei der Anwendung des Gesetzes ohne Zweifel häufig als ein Mangel empfunden werden, daß wir eine einheitliche Gesetzgebung über das Verlagsrecht zur Zeit nicht besitzen. Eine solche ist aber auch aus anderen Gründen wünschenswert. Es fehlt für das Verlagsrecht jede gemeinrechtliche Grundlage, und dieser Mangel wird namentlich deshalb fühlbar, weil das Verlagsrecht gewissermaßen eine internationale Natur hat, d. h. aus einem Land in das andere hinüber spielt. Es kommt alle Tage vor, daß z. B. Schriftsteller in Preußen ihre Werke in Sachsen oder in Braunschweig verlegen lassen und umgekehrt. Deswegen halte ich es in hohem Maße für wünschenswert, daß dieser Theil der Gesetzgebung einheitlich geregelt werde. Daß dieser Gegenstand unter die „Kompetenz“ des Bundes falle, und zwar nicht etwa nur unier die außerordentliche im Wege der Verfassungsveränderung, sondern unter die ordentliche des Artikel 4. der Bundesverfassung, ist unzweifelhaft. Denn das Verlagsrecht ist ein Theil des Obligationenrechts.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Der Abgeordnete Niendorf hat das Wort.

Abgeordneter Niendorf: Ich glaube kaum, daß hierin ein einheitliches Recht zu schaffen ist. Lassen Sie die Verleger und Schriftsteller die Contrakte unter sich selbst machen und wir haben Civilrecht genug, um jeder Contractspflicht Gültigkeit zu verschaffen. Ich bitte Sie also, den Vorschlag des Dr. Bähr abzulehnen.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Der Abgeordnete von Behmen hat das Wort.

Abgeordneter von Behmen: Ich wollte nur bemerken, daß das Verlagsrecht ein Theil des Obligationenrechtes ist und es deshalb nicht zweckmäßig erscheint, ein besonderes Gesetz darüber zu erbitten.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Der Abgeordnete von Untuhes-Bomst hat das Wort zur Geschäftsordnung.

Abgeordneter Freiherr von Untuhes-Bomst: Ich glaube, daß über diese Resolution jetzt wohl nicht wird abgestimmt werden können, da wir nach der Geschäftsordnung über das ganze Gesetz heute nicht abstimmen. Das Gesetz muß vielmehr erst, da einige Änderungen angenommen sind, zusammengestellt werden, und kann erst in einer der nächsten Sitzungen zur Abstimmung auf die Tagesordnung gezeigt werden. Da nun die Resolution ausdrücklich im Eingange sagt: „nach Annahme des Gesetzes“, so glaube ich, muß diese Annahme des Gesetzes auch vorhergegangen sein, ehe über diese Resolution abgestimmt werden kann.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Ich habe den Herrn Antragsteller so verstanden, daß er wünscht, daß seine Resolution zur Verhandlung und Beschlusssfassung kommt, eventuell, d. h. für den Fall, daß das Gesetz angenommen ist, würde auch die Resolution Platz greifen, sofern sie angenommen wird. Wird sie aber abgelehnt, so würde sie natürlich nicht in

Betracht kommen; es müßte sonst meiner Ansicht nach ein selbständiger Antrag gestellt werden, da über das Gesetz im Ganzen ohne alle Discussion abgestimmt wird.

Der Abgeordnete Graf Schwerin hat das Wort zur Geschäftsordnung.

Abgeordneter Graf Schwerin-Puhr: Was die Geschäftsordnungsfrage über die Abstimmung betrifft, so gebe ich dem Abgeordneten von Untuhes-Bomst vollkommen Recht, daß es formell nicht möglich ist, heute über das Gesetz abzustimmen, weil wir Amendements angenommen haben.

Dagegen aber wollte ich mir doch die Bemerkung erlauben, daß die Amendements, die wir angenommen haben, sämtlich gedruckt uns vorgelegen haben und daß zu sämtlichen angenommenen Amendements die Regierung ihre Zustimmung ertheilt hat. Ich glaube daher, insofern nicht von einer Seite widersprochen wird, daß wir wohl füglich der Zeitsparnis wegen über das ganze Gesetz abstimmen können.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Ich kann mich der Ansicht des Abgeordneten Grafen Schwerin nicht anschließen. Es werden also die Änderungsbeschlüsse zusammengestellt werden und dann wird über das Ganze abgestimmt werden. Aber ich muß meine Ansicht aufrecht erhalten, daß man auch eventuell heute über die Resolution abstimmen kann.

Zur Sache ertheile ich dem Abgeordneten von Hennig das Wort.

Abgeordneter von Hennig: Ich möchte dringend bitten, die Resolution nicht anzunehmen. Meiner Ansicht nach kann man bestätige einzelne Punkte aus der gesammten Civilprozeßgesetzgebung nicht herausgreifen. Ich bin also der Meinung, daß wir Unrecht thun würden, wenn wir den Bundeskanzler auffordern würden, uns hierüber einen besonderen Vorschlag zu machen. Ich kann also nur gegen die Resolution sprechen.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Der Abgeordnete Dr. Bähr hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Bähr: Diese Ansicht, daß nicht ein einzelner Gegenstand aus dem Civilrecht herausgenommen werden könnte, um zum Gegenstande eines Gesetzes gemacht zu werden, ist gewiß ganz neu. Wir würden ja dann in der Lage sein, nur immer ganze Gesetzbücher zu machen. Gerade so gut könnte man sagen, daß Obligationenrecht könne nicht aus dem übrigen Civilrecht herausgenommen werden und wir könnten uns deshalb immer nur mit der Codification des ganzen Rechts beschäftigen. Ich für mein Theil kann keinen Grund einsehen, nicht in dieser Weise vorzugehen. Gerade umgekehrt halte ich das Vorgehen mit einzelnen Materien, die man leichter überblickt, für besser, als das Schaffen ganzer Gesetzbücher.

Vice-Präsident Fürst zu Hohenlohe: Es hat sich Niemand weiter zum Wort gemeldet. Ich schließe die Discussion. Wir kommen zur Abstimmung. Ich bitte diejenigen Herren, welche für den Fall der Annahme des ganzen Gesetzes, wie es aus der heutigen Beschlusssfassung hervorgegangen ist, der Resolution, die der Abgeordnete Dr. Bähr unter Nr. 184, II. der Drucksachen gestellt hat, zustimmen wollen, sich zu erheben.

(Gesicht.)

Wir werden die Gegenprobe machen. Ich bitte diejenigen Herren, welche dieser Resolution nicht zustimmen wollen, sich zu erheben.

(Gesicht.)

Das Bureau ist einstimmig der Meinung, daß die Mehrheit jetzt steht. Diese Resolution ist also abgelehnt. Die Beschlüsse werden zusammengestellt und seiner Zeit zur Abstimmung kommen.
(Schluß der Verhandlungen über den Entwurf, betr. Urheberrecht an Schriftwerken &c.)

Miscellen.

Berlin, 3. Juni. Vor gestern hat das Obertribunal eine höchst wichtige Entscheidung in Preß-Angelegenheiten gefällt; es hat in einem Prozesse gegen den Verleger des in Guben erscheinenden Blattes „Der Fortschritt u. s. w.“, Buchdruckereibesitzer Salomon entschieden, daß die Bestimmungen des preußischen Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 auch noch nach Emanation der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund aufrecht zu erhalten seien, da sich in derselben keine Anordnungen finden, welche auf jenes Gesetz Einfluß äußerten. Wir können uns, besonders in dem vorliegenden Falle, wo es sich um die Frage der Cautionsbestellung handelt, mit der Auffassung des Obertribunals nicht einverstanden erklären, denn die Cautionspflichtigkeit der Zeitungen ist eine Beschränkung des Gewerbebetriebes, welche durch die Gewerbe-Ordnung vom vorigen Jahre entschieden aufgehoben ist, und es scheint uns Sache des Bundesrates zu sein, dafür zu sorgen, daß die Bundesgesetze in allen Einzelstaaten die richtige Interpretation finden. Daß sich für das hinzielende Schritte im Bundesrathe die erforderliche Majorität finden würde, scheint uns aus dem Grunde unzweifelhaft, weil sogar

Mecklenburg sich in dieser Frage zu unserer Auffassung bekannt. Auf jeden Fall aber ist jetzt constatirt, daß man in Preußen nicht Lust hat, die Cautionen ohne Weiteres fallen zu lassen, und es scheint uns daher geboten, bei dem in Aussicht gestellten neuen Preßgesetz diesen Punkt nicht unbeachtet zu lassen. (Elbers. Ztg.)

Cöln, 2. Juni. Wohin es mit dem deutschen Buchhandel gekommen, mag folgendes Factum beweisen. Der Sortimentshandel hat von der neuen Ausgabe von „Schloßer's Weltgeschichte“ noch nichts zu Gesicht bekommen; derweil wird seit Wochen Cöln und die nächste Rheingegend bettelmäßig von Colporteurten belagert, die mit der ersten Lieferung wirthschaften! Ein solches Verfahren verdient eine scharfe öffentliche Rüge. Wohin soll das führen! — Welcher Art nun, vielleicht nach Wochen, die Operationen des hiesigen Buchhandels sein werden, — ist leicht zu begreifen.

Stuttgart, 4. Juni. Soeben ersehe ich aus Nr. 124 des Börsenblattes, daß die von der Berliner Montagszeitung publicirte und von derselben in andere Blätter übergegangene Notiz betreffs Ankaufs der J. G. Cotta'schen Buchhandlung meinerseits nun auch von Ihnen gebracht wird. Ich beeile mich daher, Sie zu benachrichtigen, daß diese Mittheilung der Montagszeitung eine total irrite ist und kann ich nicht begreifen, wie genanntes Blatt zu einer solchen, angeblich aus sicherer Quelle stammenden Meldung kommen mag.

Eduard Hallberger.

Aus London, 31. Mai schreibt die National-Zeitung: „In Betreff eines Vertrages über literarisches Eigenthumsrecht zwischen England und der Union erklärte im Unterhause der Unterstaatssecretär im auswärtigen Amte auf eine ihm gestellte Anfrage, es seien Verhandlungen im Gange; da jedoch die Sache noch in der Schwebe sei, so könne er nichts Näheres über den dabei vorliegenden Entwurf mittheilen. Die allgemeine Parlamentsakte über literarisches Eigenthumsrecht könne durch Verfügung des Geheimen Rathes mit Bezug auf jedes beliebige Land in Kraft gesetzt werden, und es werde daher nicht nothwendig sein, mit Rücksicht auf den mit Amerika abzuschließenden Vertrag besondere Schritte im Parlemente zu thun. In der That liegt die Entscheidung in dieser Angelegenheit vollständig in den Händen des Congresses, der sich bis jetzt hartnäckig geweigert hat, etwas zu thun. Fort und fort beklagen sich die Amerikaner über die Schädigung, welche ihnen seitens der Engländer in ihren literarischen Eigenthumsrechten zugefügt werde, obwohl die vom Unterstaatssecretär Otway erwähnte allgemeine, auf Gegenseitigkeit beruhende Parlamentsakte zum Schutze dieser Rechte vorliegt und zu jeder Zeit auch für Amerika nutzbar gemacht werden könnte. Nach den Bestimmungen derselben sollen ausländische Autoren in England desselben gesetzlichen Schutzes für ihr Eigenthum theilhaftig werden, welchen englische Schriftsteller in den betreffenden Staaten des Auslandes genießen. Nun hat indessen der Congress bisher englischen Schriftstellern kein Eigenthumsrecht auf dem Boden der Union einzuräumen wollen, und die Folge war, daß Amerikaner in England gerade so behandelt wurden. Vor zwei Jahren wurde dem Congress von einem seiner Ausschüsse ein ausführlicher und gründlicher Bericht zu Gunsten eines Vertrages vorgelegt,*;) allein bei den Erörterungen über den Gegenstand ließen sich immer wieder Stimmen vernehmen, die ausführten, daß bei allem Schaden für amerikanische Schriftsteller schließlich das amerikanische Volk im Ganzen von dem heute beiderseits geübten literarischen Piratenwesen den größten Vortheil ziehe. Unter solchen Umständen ist das Zu-

standekommen des im Entstehen begriffenen Vertrages noch immerhin sehr zweifelhaft.“

Noch ein Wort zur Beherzigung! — Nachdem schon zu wiederholten Malen an dieser Stelle Vergleiche zwischen dem Loos eines Buchhandlungsgeschäfts und dem eines gewöhnlichen Handwerkers angestellt worden sind, und bewiesen worden ist, daß oft das Loos der letzteren wirklich beneidenswerth dagegen erscheint, so sollte man glauben, daß sich die Mehrzahl der Herren Prinzipale endlich veranlaßt fühlen würde, ihren Gehilfen ein Salär zu zahlen, das dieselben in den Stand setzt, wenigstens die nöthigsten und dringendsten Bedürfnisse davon bestreiten zu können. Das aber trotzdem noch eine Anzahl Prinzipale dem geradezu Hohn spricht, dürfte am deutlichsten Nachstehendes beweisen. In Nr. 122 des Börsenblattes sucht eine Sortimentshandlung in Süddeutschland sub A. B. 1/6. einen „Geschäftsführer“ für ihr Filialgeschäft, „der im Stande ist, das sich noch im Aufschwung befindende Geschäft vortheilhaft zu betreiben, einige hundert Thaler Caution stellen kann, seine Stellung mit ganzer Seele auszufüllen gedenkt und dem es um ein längeres Bleiben zu thun ist,“ und hierfür gewährt fragliche Handlung — man höre und staune ob des Edelmuthes — 300 Fl. (171½ Thlr.), freie Wohnung, Heizung und Licht, also im Ganzen unter Anrechnung des letzteren mit 68 Thlr.: ca. 240 Thlr.! Rechnet man bei bescheidenen Ansprüchen nur 18 Fl. (10 Thlr.) für Frühstück, Mittag- und Abendessen, so bleiben 7 Fl. (4 Thlr.) für Kleidung, Wäsche und Taschengeld pro Monat! Es scheint fast, als ob dergleichen Geschäfte in dem Wahn besangen sind, daß Bewerber um solche, goldene Früchte tragende Stellen es sich überhaupt zur Ehre anrechnen müssen, der selben theilhaftig zu werden und die aus großem Edelmuth entstiegene monatliche Remuneration von 25 Fl. in Empfang nehmen zu dürfen. Einsender dieses ist stets der Ansicht gewesen, daß Geschäfte, deren Ertrag nicht gestattet, einen Gehilfen standesgemäß (ich verstehe darunter ein Salär von wenigstens 300 Thlr.) bezahlen zu können, es vorziehen möchten, ihre Arbeit allein oder mit Hilfe eines Lehrlings zu bewältigen und nicht junge Leute am Hungertuch nagen zu lassen oder zum unausbleiblichen Schuldenmachen zu zwingen.

Kein Gehilfe.

Das Leipziger Tageblatt berichtet: „Die schon früher gemeldete, damals aber offiziös widerlegte Nachricht von der bevorstehenden Einführung der Correspondenzkarten bei der Post bestätigt sich jetzt. Es sind dies offene Karten, etwa von der Größe der Postanweisungen; in den Vordruck auf der Vorderseite wird die Adresse geschrieben; die Rückseite kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden; auf diese Weise wird der Briefbogen, das Couvert und die schleppende Briefschreibart entbehrlich; die Mittheilungen können mit telegraphischer Kürze abgefaßt und auf das rein Sachliche beschränkt werden. Da sie auch mit Bleistift gemacht werden dürfen, so wird das neue Communicationsmittel namentlich auch für Mittheilungen auf Reisen sehr bequem sein und die Benutzung der oft so mangelhaft beschaffenen Schreiberequisiten in den Gasthäusern für viele Fälle entbehrlich machen; gewiß werden auch eine sehr große Anzahl von Bestellungen im kaufmännischen und buchhändlerischen Verkehr, ferner kurze Mittheilungen unter Bekannten, namentlich auch im Stadtpostverkehr, künftig mittelst der Correspondenzkarten stattfinden. Nach einer soeben erschienenen Anordnung vom Bundeskanzleramte werden diese Karten mit dem 1. Juli ins Leben treten und bei sämtlichen Postanstalten mit den tarifmäßigen Freimarken beklebt zum Verkauf an das Publicum bereit stehen; das Formular selbst wird unentgeltlich geliefert und nur der tarifmäßige Betrag des Porto berechnet werden.“

*.) Im Börsenblatt 1868, Nr. 73 veröffentlicht.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[17615.] Buchhandlung s.-Verkauf. — Da der gegenwärtige Besitzer sich anderen Branchen widmen muss, soll eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung mit einigem neuen Verlag, einem aufblühenden Filialgeschäft, zwei Leibbibliotheken, Papiergeschäft, in allen Branchen alleinstehend in einer lebhaften neupreuß. mitteldeutschen Kreisstadt, nebst dem festen Lager und der noch neuen eleganten Einrichtung sofort unter der Hand verkauft werden; gegen sofortige Baarzahlung entsprechende Ermäßigung. Kaufpreis 9000 Thlr.

Rut Solche, die über diese Mittel sich ausspielen können, reelle Kaufabsichten haben, wollen sich melden unter N. D. 333. franco durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

[17616.] Eine Leibbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes in eine Galportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Öfferten erbittet franco direct
Troppau, Juni 1870. **H. Rold.**

[17617.] Vortheilhafte Gelegenheit zur Erwerbung eines Geschäfts. — In einer der schönsten und bedeutendsten Städte Deutschlands steht wegen Krankheit des Besitzers eine solide, leicht zu vergrößernde und wegen der Art des Umschlages (Fremdenverkehr etc.) schon längst über ein Decennium verhältnismäßig reich lucrative Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Lusttragende, die über einige 1000 Thlr. verfügen können, belieben sich baldigst zu melden unter Adresse V. L. Nr. 7. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[17618.] Ein gut accreditirtes, nicht zu kleines Sortimentsgeschäft wird von einem jungen Buchhändler baldigst zu kaufen gesucht. Gef. Öfferten unter Chiffre P. S. durch Vermittlung von Herrn J. G. Mittler in Leipzig, denen möglichst detaillierte Angaben über Umsatz etc. beigelegt sind, dürften zu einem baldigen Abschluß führen, da dem Käufer außerdem nicht unbedeutende baare Mittel zur Verfügung stehen.

Theilhabergesuche.

[17619.] Ein strebsamer, couranter, unverkriegerter Buchhändler, mit friedlichem Charakter und etwas Vermögen, wird zur Gründung einer Buchhandlung neben einer bestehenden lucrativen Buchdruckerei mit gutem Verlag, in einer industrie-reichen Stadt, wo noch keine Buchhandlung existiert, als Compagnon gesucht. Schriftliche Öfferten, mit Angabe des Vermögens, sind unter Chiffre A-O. der Exped. d. Bl. franco einzureichen.

Fertige Bücher u. s. w.

Ball's Alpine Guides.

[17620.]

Western Alps. Neue Ausgabe. 1870.
6 sh. 6 d. = 1 $\frac{1}{2}$ Rgr. 28½ Ngr. netto.

Central Alps. 1869. 7 sh. 6 d. = 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.
7½ Ngr. netto.

Eastern Alps. 1869. 10 sh. 6 d. = 3 $\frac{1}{2}$ Rgr.
4½ Ngr. netto.

Vorrätig bei

Alphons Dürr in Leipzig.
(Ausländ. Sortim.-Conto.)

Schaeffer, Stellenregister.

[17621.]

Naegelsbach's Stilistik ist in der fünften Auflage erschienen. Derselben sind in einem Anhange die nötig gewordenen Veränderungen des vom Oberlehrer Schaeffer 1867 herausgegebenen Stellenregisters beigefügt, so dass dieses von Sachverständigen freudig begrüßt wurde, weil zur allseitigen Benutzung der Stilistik geradezu unentbehrliche Hilfsmittel auch den Besitzern der neuesten Auflage zugänglich gemacht ist. Die noch vorhandenen Exemplare des Stellenregisters liefern in fester Rechnung zu 12 Rgr. ord., 9 Rgr. netto die unterzeichnete Buchhandlung

H. Uhse in Prenzlau.

[17622.] Soeben erschien:

Katalog

über

die in der Industrie-Ausstellung zu Cassel ausgestellten Gegenstände.

Preis netto baar 10 Rgr.

Beschreibender Führer

durch

die Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Mit vielen Holzschnitten.

Preis netto baar 10 Rgr.

Achtungsvoll und ergebenst

Cassel, den 1. Juni 1870.

Theodor Kay,
Rgl. Hof-Kunst- u. Buchhdg.

[17623.] Soeben erschien in Paris:

Le général Vandamme

et

sa correspondance

par

A. Du Casse,

Verfasser der Mémoires du roi Joseph, du prince Eugène, etc.

2 Bände. Preis 14 fr.

Gefesten Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, Juni 1870.

Alphons Dürr.
(Ausländ. Sortim.-Conto.)

[17624.] Von nachstehenden zeitgemäßen Schriften:

Religiöse Fragen

mit

Bezugnahme auf unsere gegenwärtige Lage

und die kirchlichen Zeithälfte

von

Pfarrer Georg Engelbach.

12 Rgr.

Das allgemeine Concil

und

der Protestantismus.

Betrachtungen aus Anlaß der Schrift des Herrn Bischofs von Mainz: „Das allgemeine Concil und seine Bedeutung für unsere Zeit“ von

Professor Dr. R. Kochler.

10 Rgr.

könnten im verl. Herbst aus Mangel an Vorrath nicht alle Aufträge erledigt werden; ich bitte deshalb um gef. Wiederholung der Bestellungen, da ich jetzt wieder mit einigen Erpl. versehen bin.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, Mai 1870.

G. Kochler's Verlag.

[17625.] Fr. Adermann's Buchhdg. in Glauchau debütiert die auf der Lehrer-Versammlung in Berlin warm empfohlene

Kleine Nechenmaschine

für die

Hand der Kinder

vom

Lehrer Mauersberger.

Preis 2½ Rgr. netto baar.

[17626.] Vom 1. Juli an liefern wir, um Partiebezüge unserer **Haupt- und Sauppe'schen Sammlung, Textausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller,** sowie

Schulbücher

zu erleichtern, nicht allein wie bisher 13/12 Exemplare in Rechnung, sondern auch = 9/8 Exemplare gegen baar. —

Wir entsprechen damit dem Wunsche vieler Handlungen, sowohl solcher, die mit uns in offener Rechnung stehen, wie solcher, mit denen wir nur mittelbar oder gegen baar verkehren. Allen wird hierdurch die gleiche Möglichkeit geboten, sich schon bei geringerem Bedarf ein Freixemplar zu sichern.

Wir machen übrigens noch besonders darauf aufmerksam, dass diese Art des Baarbezugs, die am 1. Juli beginnt, eine rückwirkende Kraft nicht hat. Etwa hierauf ziellende Wünsche würden wir bedauern auf Grund dieser Anzeige unberücksichtigt lassen zu müssen.

Berlin, Anfang Juni 1870.

Weidmannsche Buchhandlung.

Monatlicher Bericht
über die im Verlage von
F. A. Brockhaus in Leipzig
erschienenen Neuigkeiten und Fortschungen.
[17627.]

Nr. V. Mai 1870.

(Nr. 1 bis 4, die Versendungen der Monate Januar bis April enthaltend, befinden sich in Nr. 35, 59, 82 und 108 des Börsenblattes.)

69. **Bastian, A.**, Sprachvergleichende Studien mit besonderer Berücksichtigung der indochinesischen Sprachen. 8. Geh. 1 φ 15 N g .

70. **Baumgärtner, H.**, Natur und Gott. Studien über die Entwicklungsgesetze im Universum und die Entstehung des Menschen- und Geschlechts. Mit einer Prüfung der Glaubensbekenntnisse. 8. Geh. 2 φ 20 N g .

71. **Biblioteka pisarzy polskich**. Tom LX. LXI. Goszczyński, Dzieła. 2 Tomow. 8. Geh. 2 φ . Geb. 2 φ 20 N g .

72. **Bilder-Atlas**. Ikonographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswert zu jedem Conversations-Lexikon sc. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie. Nebst erläuterndem Texte. In 100 Lieferungen zu 7½ N g . Dreiunddreißigste Lieferung.

73. **Clichés-Verzeichniss**. Proben der Holzschnitt-Illustrationen von F. A. Brockhaus in Leipzig, in Bleiabgüssen und Kupferniederschlägen zu beziehen. In 15—20 Lieferungen in Folio zu 5 N g . Zweite Lieferung.

☞ Exemplare der ersten Lieferung stehen fortwährend à cond. zu Diensten; von der zweiten Lieferung an wird das Werk nur in fester Rechnung resp. gegen baar geliefert.

74. **Deutsche Dichter des sechzehnten Jahrhunderts**. Mit Einleitungen und Worterklärungen. Herausgegeben von R. Goedele und J. Littmann. Vierter Band. Dichtungen von Hans Sachs. Erster Theil. Geistliche und weltliche Lieder. Herausgegeben von R. Goedele. 8. Geh. 1 φ . Geb. 1 φ 10 N g .

75. **Hammer, J.**, Zu allen guten Stunden. Dichtungen. Vierte Auflage. Miniaturausgabe. Geh. 24 N g . Geb. 1 φ .

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freieremplat.

76. **Müller, M.**, Vorwort und Einleitung aus „Die Hymnen des Rig-Veda“ und „Rig-Veda-Pratisakhyā“. 4. 24 N g .

☞ Zufolge mehrfacher Wünsche von Subscribers auf die Ausgabe des „Rig-Veda“ von Max Müller liefere ich diese (in letzterer nicht enthaltenen) neuen Bestandtheile der beiden Separat-Ausgaben auch apart, jedoch nur in fester Rechnung.

77. **Oppermann, H. A.**, Hundert Jahre. 1770—1870. Zeit- und Lebensbilder aus drei Generationen. Vierter und fünfter Theil. 8. Geh. 2 φ 10 N g .

Der erste bis dritte Theil kosten 4 φ .

78. **Renan, Ernest**, Das Leben Jesu. Autorisierte deutsche Ausgabe. Dritte Auflage, vermehrt mit neuen Vorreden des Verfassers und einem Anhang nach den letzten Ausgaben des Originals. 8. Geh. 1 φ 20 N g . Geb. 2 φ .

☞ Auf 10 Exemplare 1 Freieremplat.

☞ Diese autorisierte deutsche Ausgabe des berühmten Werks ist aus dem Verlag des Herrn Georg Wigand in den meinigen übergegangen. Die gegenwärtige dritte Auflage ist wesentlich vermehrt durch die Vorreden der letzten zwei französischen Original-Ausgaben und einen Anhang über das vierte Evangelium (zusammen 6 Bogen umfassend); trotzdem habe ich den Preis derselben nicht erhöht. Diese Bereicherungen sichern dieser dritten Auflage das Interesse eines ganz neuen Werks und da außerdem die noch existirenden früheren Concurrenzauflagen dieses neuen Materials nicht publiciren dürfen, so ist meine autorisierte Ausgabe auch als allein vollständig zu betrachten.

Um übrigens den zahlreichen Besitzern des Werks Gelegenheit zur Kenntnahme auch dieser neuen Ergänzungen zu bieten, habe ich gleichzeitig eine Separatausgabe der neuen Vorreden und des Anhangs veranstaltet, welche als Supplement zu allen Ausgaben von Renan's Leben Jesu zu betrachten ist.

79. **Renan, Ernest**, Das Leben Jesu. Supplement, neue Vorreden des Verfassers und einen Anhang über das vierte Evangelium enthaltend. Autorisierte deutsche Ausgabe. 8. Geh. 10 N g .

80. **Die Serben an der Adria**. Ihre Typen und Trachten. 100 Tafeln in lithographischem Farbendruck. Mit einem Texte von circa 60 Bogen klein Folio, in 12 Lieferungen. Preis jeder Lieferung der Tafeln und des Textes je 2 φ . Erste Lieferung der Tafeln.

Inhalt: Mädchen aus Orebic; Mädchen aus der Umgegend von Vérslita; Bürger aus Cattaro; Montenegriner; Maren-taner.

☞ Ich empfehle dieses Brachtwerk, dessen ungenannter Herausgeber den höchsten Kreisen angehört, Ihrer besonderen Beachtung.

Prospekte mit Bestellschein stehen gratis zu Diensten.

Die Subscription erstreckt sich auf das complete Werk und werden einzelne Lieferungen oder Blätter nicht apart abgegeben.

Jedes Exemplar wird vor der Expedition genau collationirt und können etwaige Recitationen nicht anerkannt werden. Im Fall der Remission von Exemplaren der ersten Lieferung, welche allein ausnahmsweise à cond. geliefert werden kann, wird um sorgfältigste Verpackung gebeten, da nur ganz unversehrte Exemplare zurückgenommen werden können.

81. **Sesselmann, B.**, Premier livre de lecture, d'écriture et d'instruction allemande à l'usage de la maison et des écoles. Seconde édition. 8. Geh. 6 N g .

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freieremplat; 50 Exemplare auf einmal mit 40% Rabatt gegen baar.

82. **Shakespeare, William**, Dramatische Werke. Mit Einleitungen u. Anmerkungen. Übersetzt von F. Bodenstedt, F. Freiligrath, O. Gildemeister, P. Heyse, H. Kurz, A. Wilbrandt u. a. Nach der Textrevision und unter Mitwirkung von N. Delius. Herausgegeben von F. Bodenstedt. Hundundzwanzigstes und sechzehnundzwanzigstes Bändchen. 8. Jedes Bändchen geh. 5 N g ; cart. 7½ N g .

25. **Hamlet, Prinz von Dänemark**. Übersetzt von F. Bodenstedt.

26. **Verlorne Liebesmüh**. Übersetzt von O. Gildemeister.

☞ Bei einer Continuation von 50 Exemplaren 5 Freieremplare.

83. **Stichart, F. O.**, Erasmus von Rotterdam. Seine Stellung zu der Kirche und zu den kirchlichen Bewegungen seiner Zeit. 8. Geh. 1 φ 24 N g .

84. **Stickel, J. G.**, Handbuch der morganländischen Münzkunde. Zweites Heft.

— A. u. d. T.: Das grossherzogliche orientalische Münzeabinet zu Jena, beschrieben und erläutert. Zweites Heft. Älteste muhammedanische Münzen bis zur Münzreform Abdulmelik's. Mit einer lithographirten Tafel. 4. Geh. 4 φ .

Das erste Heft: Omajjaden- und Abbasidenmünzen. Mit einer lithographirten Tafel, kostet 2 φ .

85. **Wild, H.**, Theoretisch-praktischer Lehrgang zur Erlernung der italienischen Sprache für deutsche Schulen und zum Selbstunterricht. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Geh. 16 N g .

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freieremplat; 50 Exemplare auf einmal mit 40% Rabatt gegen baar.

Im Commissions-Verlage von
F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium

ist erschienen:

9. **Jahrbuch der Kaiserlich-Königlichen Geologischen Reichsanstalt**. Jahrgang 1870. XX. Band. Nr. 1 pro 1—4. 8. Geh. 5 φ 10 N g .

10. **Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Geologischen Reichsanstalt**. 1870. Nr. 1—5 pro complet. 8. Geh. 2 φ .

Nordd. Protestantenblatt Nr. 23

[17628.] enth.: Wochenschau. — Ernst Moritz Arndt als Dichter religiöser Lieder. — Die Petition des Kirchenrats der Stadt Oldenburg an das Oldenburgische Kirchenregiment. — Der Liberalismus des 18. Jahrhunderts in Frankreich. — Thesen für die neunzehnte deutsche Lehrerversammlung. — Leistung.

Halbjährl.: 1½ φ . — Probe-Nr. gratis. Bremen, Juni 1870.

J. G. Heyse.

Henriette Paalzow's Romane.

[17629.]

Zur Completirung des Lagers empfehlen wir:
**Gesammelte Romane der Verfasserin
von Godwie Castle.**

Classiker-Ausgabe. 12 Bände.

Vademepis 6 f.

(**Godwie Castle.** 3 Bde. Ste. Roche. 3 Bde. Thomas Thyrnau. 3 Bde. Jacob von der Nees. 3 Bde.)

Wir stellen folgende günstige Bezugss-Bedingungen und ersuchen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, demnach verlangen zu wollen:

- 1) 1 Exempl. 12 Bde. cplt. geh. à cond. mit 33½ % für 4 f netto, welches D.-M. zur Disposition gestellt werden kann.
- 2) Jedes folgende fest bestellte Exemplar liefern wir mit 50 % für 3 f netto.
- 3) Auf im Laufe jedes Rechnungsjahres fest oder baar entnommene 6 Exempl. bewilligen wir ein Freierexemplar.
- 4) Einzelne Romane und Bände behalten die bisherigen Netto-Preise.

Breslau, Juni 1870.

Josef Marx & Co.**Prof. Noesselt's Lehrbücher für das
weibliche Geschlecht.**

[17630.]

Zur Completirung des Lagers empfehlen wir und liefern
à condition mit 33½ %.

1) Die vierzehnte Auflage:

**Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter-
schulen und zum Privat-Unterricht heran-
wachsender Mädchen.** Von Fr. Noesselt.
Mit 8 Stahlst. 4 Bände. gr. 8. 1867.
Geh. 3½ f ord. Baar 6 Expl. mit 40 %.

2) Die neunzehnte Auflage:

Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen von
Fr. Noesselt. 1869. Geh. 9 f ord.
(Fest 13/12 Expl.)

3) Die fünfte Auflage:

**Lehrbuch der deutschen Literatur für das
weibliche Geschlecht, besonders für höhere
Töchterschulen.** Von Fr. Noesselt. 3 Bde.
gr. 8. 1862. Geh. 3½ f ord. (Fest 7/6
Expl.) Baar mit 50 % ohne Freierpl.

Breslau, Juni 1870.

Josef Marx & Co.

[17631.] Soeben ist bei mir erschienen und wurde als Neuigkeit versandt:

Philosophische Zeitfragen.**Populäre Aufsätze**

von

Jürgen Bona Meyer,

Doctor und Professor der Philosophie in Bonn.

gr. 8. Geheftet 2 f.

Ich erfrage um Ihre Verwendung für dieses Werk, welches durch Inhalt und Form für das größere gebildete Publicum bestimmt — gleichzeitig aber auch für die gelehrteten Kreise von hervorragender Bedeutung ist.

Bonn, 1. Juni 1870.

Adolph Marcus.

[17632.] Soeben erschien in unserem Commissionsverlage:

Phasma.

**Lustspiel des Menander,
nachgedichtet von Francesco
Dall'ongaro.**

Aus dem Italienischen übersetzt
von
F. Bärensprung.

5 Bogen kl. 8.

Preis 10 f mit 25 %.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu ver-
langen.

Schwerin, 1. Juni 1870.

Stiller'sche Hofbuchhandlung.**Drucker & Tedeschi in Verona.**

[17633.]

Wichtige Neuigkeiten!

In Leipzig vorrätig
gegen baar mit 20 %.

**Annuario
Scientifico ed Industriale.**

II. Theil.

1 Band in 8. 400 p.

Mit vielen Holzschn. und lithogr. Karten.

24 Nf.

Compl. in 2 Bdn. 1 f 18 Nf.

**Eugenio Camerini,
Profil Letterarj.**

1 Vol. in 8. 525 p. Firenze, Barbera.
1 f 2 Nf.

**Pietro Selvatico,
L'Arte nella Vita degli
Artisti****Racconti storici.**

1 Vol. in 8. 526 p. Firenze, Barbera.
1 f 2 Nf.

**Gius. G. Belli,
Duecento Sonetti in Dialetto
romanesco**

con prefazione e note

di

Luigi Morandi.

1 Vol. in 8. 300 p. Firenze, Barbera.
24 Nf.

**Questioni di Guerra e Finanza.
Volontarii e Regolari.**

Libri tre

di

Paulo Fambri.

1 Vol. in 8. 569 p. Firenze, Le Monnier.
1 f 2 Nf.

**Librairie Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain 79.**

[17634.]

Paris, den 1. Juni 1870.

Soeben erschienen bei uns und wurden ver-
sandt:

**Histoire
des plantes**

par

H. Baillon.

Tome II.

**Connaracées et Légumineuses-Mimosées,
Légumineuses-Caesalpiniées, Légumineu-
ses-Papilionacées, Protéacées,
Lauracées, Elaeagnacées et Myristicacées.**

1 Vol. gr. in-8., avec 307 figures.

Br. 25 fr.

Ferner daraus einzeln:

**Monographie
des Lauracées****Elaeagnacées et Myristicacées.**

1 Vol. gr. in-8., avec 66 figures.

Br. 4 fr.

**La Prusse
et l'Autriche
depuis Sadowa**

par

E. de Laveleye.

2 Vols. in-12. Br. 7 fr.

Hachette & Co.

[17635.] Soeben erschien und versandt nach
den eingegangenen Bestellungen:

William Anderson's

praktische englische

Handels-Correspondenz.

Eine Sammlung moderner Geschäfts-
briefe mit kritischen und sachverständigen
Noten zc. zc.

4. Auflage.

Englisch und Deutsch

von

Wilh. Röhrlig,

Director der Handelschule in Frankfurt a/M.

Cart. in Leinwand. Preis 1 f 10 Nf ord.,
27 Nf netto, 24 Nf baar.

Dabei bringe die vor kurzem versandten:

**Röhrlig, franz.-deutsche Handels-Correspon-
denz.** 4. Aufl. 1 f 10 Nf ord., 27 Nf
netto und 24 Nf baar.
und

Eysenbach, German Grammar. 20 Nf
ord., 15 Nf netto und 13 Nf baar.
in Erinnerung.

Handlungen, die dafür Verwendung haben,
bitte zu verlangen.

Leipzig, 1. Juni 1870.

Otto Wigand.

Nur auf Verlangen!

[17636.]

In unserem Verlage ist erschienen und bitten wir bei Aussicht auf Absatz ges. zu verlangen:

**Die Pädagogik
in übersichtlicher Darstellung.**

Ein Handbuch
für Lehramtskandidaten, Volksschullehrer
und Erzieher
von

H. M. Rüegg,

Professor der Pädagogik an der Universität und Direktor
des deutschen Lehrerseminars des Kantons Bern.

3. durchgesehene Auflage.

Preis: 5 Fr. = 1 fl. 10 R.

Dieses vortreffliche Werk ist in Deutschland
noch sehr wenig bekannt; die beiden ersten Auf-
lagen wurden fast nur in der Schweiz abgesetzt.

Naturgeschichte für Volksschulen.
Für die Hand der Schüler bearbeitet
von

F. Wyss,

Seminarlehrer in Münchenbuchsee.

8. 100 Seiten mit 80 Holzschnitten. Cart.

Preis: 1 Fr. 25 Cts. = 10 R.

**Kurze Bewässerungslehre
für den schweiz. Landmann,
oder
was ist Wässerung und — wie soll man
wässern?**

Von
A. v. Fellenberg-Ziegler.

Brosch. 80 Cts. = 7½ R.

**Die Kirche und ihre Neugestaltung
nach den Bedürfnissen der Gegenwart.**
Mit besonderer Rücksichtnahme auf
unsere bernischen Verhältnisse
von

Georg Junghans,
Pfarrer.

Brosch. 80 Cts. = 7½ R.

**Anzeiger für schweizerische
Geschichte.**

Herausgegeben von der allgemeinen
geschichtsforschenden Gesellschaft der
Schweiz.

Erster Jahrgang (Neue Folge). 1870. Nr. 1.
Abonnementspreis pr. Jahr: 2 Fr. = 16 R.

**Quellenstudien
zu den zwischen Appenzell, Inner-
und Außerrhoden wal tenden Hoheits-
streitigkeiten.**

Bon
Archivar **Rüsch.**

Brosch. 1 Fr. = 8 R.

Die drei letzten Schriften liefern wir nach
Deutschland nur in feste Rechnung.

Bern, 4. Juni 1870.

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthändlung
(R. Schmid).**Ein Kupferstich ersten Ranges.**

[17637.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

**Das Portrait
Wilhelm von Kaulbach's.**In Linien-Manier
gestochen

vom

Professor J. L. Raab.

Stichgröße: 7½ Zoll hoch, 6 Zoll breit.
4½ fl.

- a. Drucke mit der Schrift auf weißem Papier
- b. Drucke mit der Schrift auf chinesischem Papier 6 fl.
- c. Drucke vor der Schrift auf weißem Papier 8 fl.
- d. Drucke vor der Schrift auf chinesischem Papier 10 fl.
- e. Epreuve d'artiste chine 15 fl
mit 33½ % gegen baar.

Vorerst sind nur die Ausgaben c., d. und e.
zu haben.

Das Abbild des berühmten Meisters wird schon lange entbehrt. Es durfte ein solches aber nur erscheinen, wenn es die vollkommenste Porträt-Aehnlichkeit in vollendet künstlerischer Ausführung brachte.

Wie dies in der Vorlage gelungen, wird jeder sich mit Freuden selbst überzeugen; ich habe nur noch zu bemerken, daß die Abnehmer der ersten Ausgabe der gesammten Wandgemälde das Portrait in der im Herbst erscheinenden letzten Lieferung erhalten werden.

Berlin, den 4. Juni 1870.

Alexander Dunder.**Interessante Neuigkeit!**

[17638.]

Soeben ist erschienen:

**Das
Volkssbuch vom Grafen Bismarck.**

Herausgegeben von

Wolfgang Bernhardi.

Mit dem wohlgetroffenen Portrait Bismarck's ausgestattet, schildert dies Buch (nebenher eine vollständige Kriegsgeschichte bringend) die Ursachen des Bismarck'schen Handeins, seine Absichten und Pläne für die Zukunft in kerniger Sprache, ohne Schmeichelei. Kurz, es ist ein echtes Volkssbuch von 10 Bogen Umfang.

Preis 10 R. ord., 7½ R. fest und à cond.,
6 R. gegen baar.

Fast jede Handlung hat Absatz für dieses Buch, es ist daher eine billige Handlungsweise, wenn wir nur da à cond. senden, wo gleichzeitig fest oder baar verlangt wird. Placate, Inserate auf halbe Kosten rc. geben wir gern. Unverlangt versenden wir nichts.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin.

R. Bergmann's Verlag.**Zur gef. Beachtung.**

[17639.]

Vom 1. Juli an verwandeln sich nachfolgende Artikel unseres Verlages in Netto-artikel:

Dihle, Materialien. 2. Auflage.**Dörk, Mathematik.** (Cplt. und einzelne Theile.)**Gandtner u. Junghans, Sammlung.** I.
2. Auflage.**Haacke, Aufgaben.** III. 2. Auflage.**Haacke, gramm.-stil. Lehrbuch.****Roeder, griechische Formenlehre.****Schröer, lateinische Formenlehre.****Schröer, lateinisches Uebungsbuch.****Schumann, Mathematik.** I. II. III.

Von demselben Tage an treten dann für diese Artikel, ebenso wie für unsere übrigen Schulbücher, commentirte und Text-Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller die neuen Bedingungen für Partie-bezug:

— 9/8 Exemplare gegen baar —
in Kraft, und bitten wir deshalb noch besonders unsere gleichzeitige bezügige Anzeige berücksichtigen zu wollen.

Berlin, Anfang Juni 1870.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[17640.] In L. Oehmigke's Verlag (Fr. Appelius) in Berlin erschien soeben und steht in einfacher Anzahl à condition zu Diensten:

Artilleristisches Taschenbuch.

Eine Sammlung
von

**Notizen über Artillerie-Dienst
und Artillerie-Wissenschaft**
zusammengestellt

von
W. Witte,

Königl. Preuss. Hauptmann u. Compagnie-Chef im Garde-Fuss-Artillerie-Regiment c. als Lehrer zur vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule.

Mit eingedruckten Holzschnitten und 2 lithographirten Tafeln.

Preis 1 fl. 20 R. netto 1 fl. 7½ R.

Das genannte Werk bezweckt, als Vademecum eine Gedächtnishilfe für alle in der Artillerie-Praxis vorkommenden Fälle zu bieten, und ist deshalb im Formate portativ gehalten.

Zur Beachtung.

[17641.]

In meinem Verlage erscheinen vom heutigen Tage ab nach sehr gelungenen Original-Aufnahmen von mir:

Ansichten von St. Petersburg, Peterhof und Barskoje-Selo

in 134 Nummern Photographien in Cabinetsformat, darstellend die berühmtesten Bauwerke, Monamente, Plätze, Straßen und Neuanpanoramen, das Durchend zu 1 fl. 15 R. Auf frankirte Anfragen Kataloge gratis.

Frankfurt an der Ober, den 15. Mai 1870.

R. Gothe.

[17642.] Soeben erschien und sende nur auf Verlangen:

Goldene Thaten (Golden Deeds)

von
Miss Yonge

(Verfasserin des Leben von Redelysse). Mit erläuternden Anmerkungen für den Schulgebrauch und zum Selbstunterricht. 12. Geh. 12 N \mathfrak{R} ord., 9 N \mathfrak{R} no. und 13/12, 8 N \mathfrak{R} baar und 7/6.

In gleicher Weise wie Miss Maria Edgeworth, Early lessons, wurde obiges Büchlein bearbeitet. Die Erzählungen sind zum größten Theil der alten Geschichte entnommen. Ich bitte um recht thätige Verwendung. Den Herren Directoren und Lehrern stelle ich gern Freieremplare zur Verfügung.

Gotha.

Gustav Schloßmann.

[17643.] Turin, den 3. Juni 1870.
Soeben erschien:

Raccolta

di

Cataloghi ed inventarii inediti
di quadri,
statue, disegni, bronzi, dorerie,
smalti, medaglie, avorii, ecc.
dal secolo XV. al secolo XIX.

per cura

di

Giuseppe Campori.

1 Band in 8. von XVIII, 712 Seiten.
Brosch. 2 \mathfrak{f} netto baar.

Gefesten resp. Baarbestellungen sehe ich entgegen.

Hermann Loescher.

Neuer Verlag

von

Gustav Schloßmann in Gotha.
1869.

[17644.]

Early lessons by Marie Edgeworth.

Vol. I. 5. verbesserte Aufl. 12. 15 N \mathfrak{R} .

Homann, A., 150 alte u. neue Volksweisen, bearbeitet für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Neue wohlfeile Ausg. 12. 15 N \mathfrak{R} .

Kahle, A., Biblische Eschatologie. 1. Abth. Eschatologie des Alten Testaments. gr. 8. 2 \mathfrak{f} .

Liebetrut, Dr. Fr., Vorträge. 1. Unser deutsches Vaterland im Spiegel seines Jugendalters. — 2. Geschichte und Kritik der Jungfrau von Orleans. — 3. Des Lebens Wunder und seine Rätsel. 8. Geh. 24 N \mathfrak{R} .

Petersen, Dr. A., Schleiermacher als Reformator d. deutschen Bildung. gr. 8. Geh. 5 N \mathfrak{R} .

Plönnies, L. v., Ruth. 2. Aufl. 32. Prachtband. 20 N \mathfrak{R} . (Nur fest.) (1 Probeerpl. baar 10 N \mathfrak{R} .)

Nougmont, Fr. v., die Offenbarung Johannes erklärt durch die Schrift im Hinblick auf die Geschichte, mit vorangehender Siebenunddreißigster Jahrgang.

fürzter Erklärung der Weissagungen des Daniel. Deutsche autorisierte Ausgabe von Dr. Fr. Merschmann. gr. 8. 1 \mathfrak{f} 18 N \mathfrak{R} . Schulze, D. Zum Himmelreich. Predigten ü. d. Bergpredigt Jesu. gr. 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{R} .

Miss Yonge's ausgew. Erzählungen. 8. Bd.: Die Jünger des heiligen Johannes. 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{R} .

Ich bitte zu verlangen.

Fürs Lager empfehle ich:

Augustin, Bekenntnisse. 5. Aufl. Geh. 27 N \mathfrak{R} ; geb. 1 \mathfrak{f} 4 N \mathfrak{R} .

Fabri, Dr. Fr., Briefe gegen den Materialismus. 2. vermehrte Aufl. 1 \mathfrak{f} 12 N \mathfrak{R} .

Löber, Dr. N., das innere Leben. Ein Beitrag zur theolog. Ethik. gr. 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 24 N \mathfrak{R} .

Sartorius, die Lehre von der heil. Liebe. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 24 N \mathfrak{R} .

Schmid, C. F., christliche Sittenlehre. gr. 8. Geh. 2 \mathfrak{f} .

— bibl. Theologie d. N. Testaments. 4. verbesserte Aufl. 2 \mathfrak{f} 24 N \mathfrak{R} .

[17645.] In unserm Verlage ist erschienen und bitten wir gef. zur Fortsetzung verlangen zu wollen:

Über Eis und Schnee.

Die höchsten Gipfel der Schweiz und die

Geschichte ihrer Besteigung

von

G. Studer.

2. Abtheilung:

Walliser-Alpen.

Preis: 3 Fr. 50 Ets. = 1 \mathfrak{f} .

Bern, 4. Juni 1870.

J. Dalp'sche Buch- u. Kunsthändlung

(R. Schmid).

[17646.] Soeben erschien und wurden die eingegangenen Bestellungen erledigt:

Recueil

de

Gallicismes, Germanismes et Locutions des langues française et allemande.

16½ Bogen. Geh. 20 N \mathfrak{R} ord.

In Rechnung mit 25%, baar 11/10.

Ich bitte dieses leichtverkäufliche Buch stets auf Lager zu halten.

Berlin, 1. Juni 1870.

F. Henschel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[17647.] Demnächst erscheint:

Du Casse, le Général Vandamme et sa correspondance. 2 Vols. 8. 14 fr.

Berriat Saint-Prix, la Justice révolutionnaire, Août 1792, Prairial an III,

d'après des documents originaux, la plupart inédits. 1 Vol. 8. 7 fr. 50 c.

Feste Bestellungen effectuirt pünktlich Leipzig, Juni 1870.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Verlag

von

Dr. Langmann & Co. in Berlin.

[17648.]

In unserm Verlage erscheint kurz nach erfolgter amtlicher Publication im Bundesgesetzblatt das

Strafgesetzbuch

für den

Norddeutschen Bund.

Mit ausführlichem Commentar aus den amtlichen Vorlagen, den Motiven, Commissionsberichten und Berathungs-Protokollen, nebst einem Anhange, enthaltend alle neben dem Strafgesetzbuch in Kraft bestehenden spec. Bundesstrafgesetze.

Bearbeitet und herausgegeben von

Dr. G. M. Kletke.

Die von dem Verf. bereits erschienenen Commentare der Gesetzmäßigungen sind nicht allein von den Regl. Preuß. Ministerien zu ihrem Dienstgebrauch angewünscht, sondern auch allen Behörden amtlich anempfohlen worden. — Erscheint unsere authentische Ausgabe auch nicht mit Windeseile, so geschieht dies bloß darum, den Behörden und dem Publicum ein vollständig correctes Werk zu bieten, das allen an ein so wichtiges Opus zu stellenden Anforderungen genügt.

Preis nur 1 \mathfrak{f} ord., 22½ N \mathfrak{R} à cond., 20 N \mathfrak{R} fest, 18 N \mathfrak{R} baar u. 11/10.

Continuation

von

Rothe's Ethik.

II. Aufl. III. Band.

Preis 2 \mathfrak{f} 20 N \mathfrak{R} .

[17649.]

Der dritte Band von Rothe, Ethik, 2. Aufl., kommt in ca. 3—4 Wochen nunmehr zur Versendung und bitte ich Ihren Bedarf, wo solches nicht bereits geschehen ist, gef. umgehend anzugeben.

Zur Ermittlung Ihres festen Bedarfs wollen Sie sowohl Ihre Continuationsliste, sowie auch das Conto der Zimmermann'schen Buchhandlung sich genau nachsehen, von welcher Sie die ersten Bände, bis das Werk in meinen Verlag überging, empfingen.

Ich liefere mit 25% in Rechnung, gegen baar mit 33½ % und auf 10—1 Freixemplar.

Der Schluss des Werkes, Band IV. und V. (mit einem Portrait des Verfassers), erscheint bestimmt noch im Laufe dieses Jahres.

Gleichzeitig empfehle ich dieses bedeutende Werk Ihrer fernerthalb thätigen Verwendung, und stehen zu diesem Zweck die ersten zwei Bände à cond. zu Diensten.

Wittenberg, im Juni 1870.

Hermann Koelling.

278

[17650.] Im Verlage von G. W. Kruse in Hütteswagen erscheint demnächst:

Das Rechnen
mit Decimalbrüchen und den neuen Maassen und Gewichten des Norddeutschen Bundes
nebst

Anleitung zur Verwandlung der Preise des alten in die des neuen Maasses und Gewichtes

bearbeitet von einem Lehrer.

Für Schulen und zum Selbstunterricht.

Preis 2½ Sch. ord.

Obiges kleine Buch ist bestimmt, dem Lehrer ein Material an die Hand zu geben, wonach er in geordneter Reihenfolge nach und nach seine Schüler mit der neuen Rechnungsart bekannt machen kann, ohne sich dadurch in dem gewöhnlichen Lehrgange bedeutend geschädigt oder unterbrochen zu sehen. Dasselbe ist klar und deutlich geschrieben und eignet sich daher auch vorzüglich zum Selbstunterricht für jeden Gewerbetreibenden, daher für den Massenabsatz sehr geeignet.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, baar 30% u. 13/12, 28/25, 120/100.

A cond. nur bei gleichzeitiger Baarbestellung oder nur 1 Expl.

Colportage-Handlungen, die sich in bedeutenderem Maße Absatz versprechen, bitte, sich direct mit mir zu verständigen.

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen!

Achtungsvoll

Hütteswagen, den 30. Mai 1870.

G. W. Kruse.

C. Hahn,
Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.

[17651.]

Breslau, 4. Juni 1870.

In meinem Verlage wird erscheinen:

Strafgesetzbuch
für den
Norddeutschen Bund.

Mit Erläuterungen aus den Motiven

und der auf das bisherige Preussische Strafgesetzbuch bezüglichen Rechtsprechung des Königl. Obertribunals.

Herausgegeben
von

C. Hahn,

Königl. Tribunalsträte.

Circa 18 Bogen. 8. Broschirt. Preis circa 1 Sch.

Der Verfasser, bekannt durch sein in 6 Auflagen verbreitetes, in der juristischen Welt mit ausserordentlichem Beifall aufgenommenes „Strafgesetzbuch für die Preuss. Staaten“, gibt hier den Text des neuen „Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund, von Pa-

raph zu Paragraph versehen mit aus den Motiven entnommenen Erläuterungen und interpretiert durch die Entscheidungen des Königl. Preuss. Ober-Tribunals in den analogen Paragraphen des Preuss. Strafgesetzbuchs, bekanntlich die Grundlage für das neue Gesetzbuch. Das dem Werke beigegebene alphabetische Sach-Register wird die praktische Brauchbarkeit noch erhöhen.

Bezugsbedingungen: 33½ % und

13 pro 12.

Bei Baarbestellung vor dem Erscheinen 7 pro 6, am Tage des Erscheinens erlischt diese Vergünstigung.

Die vermutlich sehr zahlreich einlaufenden Bestellungen werden wahrscheinlich nur eine beschränkte Versendung à cond. gestatten; ich ersuche Sie daher, Ihre à cond.-Bestellungen möglichst mit entsprechenden festen Aufträgen begleiten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. U. Kern's Verlag.

Max Müller.

Zur baltischen Literatur.

[17652.]

Demnächst erscheint in meinem Commissionsverlage:

Die Oeffentlichkeit
in den
baltischen Provinzen.

Preis ca. 15 Ngr (11½ Ngr netto) und auf 12 Exemplare 1 Freixemplar.

Aus der Feder eines bekannten Publizisten, wird die Schrift nicht verfehlen, allseitiges Interesse für sich in Anspruch zu nehmen.

Namentlich die Handlungen in den baltischen Provinzen mache ich auf deren Erscheinen aufmerksam, bemerke jedoch zugleich, dass blosse à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigt werden können, und bitte daher, auch in entsprechender Anzahl fest zu verlangen.

Leipzig, 7. Juni 1870.

F. A. Brockhaus.

[17653.] In unserem Verlage erscheint und bitten wir bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen:

Das obrigkeitliche Kirchenregiment.

Ein Vortrag

von

Gerlach,

Königl. Appellationsgerichts-Präsidenten.

Preis 7½ Sch. ord., 5 Sch. netto.

Berlin, den 1. Juni 1870.

Trotzsch & Sohn.

Angebotene Bücher u. s. w.

[17654.] Louis Nebert in Halle a/S. offerirt: 1 Inman, ancient faiths embodied in ancient names. 2 Vols. w. 13 plates and 182 woodcuts. London 1868. 69. (Ladenpr. 3 £.) Eleg. geb. Neu.

Preisherabsetzung.

[17655.]

Franz Ohme in Leipzig offerirt gegen baar: Behmen, Dr., der neueste Hausarzt. Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu behandeln ic. ic. Mit 34 Abbildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Körpers ic. ic. 18 Bogen stark. Brosch. Statt 20 Ngr nur 4 Ngr. Gerdig, Th., illustrierte Volks-Chemie für Hausfrauen und Gewerbsleute. Allgemein verständlich und meist durch Recepte dargestellt. Mit 180 Illustrationen. gr. 8. 891 S. stark. Brosch. Statt 3¾ Sch. nur 16 Ngr.

Praktisches Universal-Kochbuch, enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von Dittrich und J. Ch. Hopf. 4. Aufl. 447 Seiten stark. Cart. Statt 20 Ngr nur 7½ Ngr.

Rosenbaum, Dr., unentbehrlicher Ratgeber bei der Wahl einer Amme, nebst einem Anhange über Gesundheitspflege bei Wöchnerinnen. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für junge Frauen. Brosch. Nur 1½ Ngr.

Äßmann, Dr. med. in Leipzig, sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten ic. Mit fäglicher Belehrung über diese Krankheit. Brosch. Statt 15 Ngr nur 6 Ngr. Ziesner, Dr., die syphilitischen Krankheiten und ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung ic. ic. Brosch. Nur 4 Ngr.

Kreßschmar, A., theoretisch-praktischer Leitgang der deutschen Stenographie oder Redeziehenkunst. Ein unentbehrliches Hülfsbuch zur schnellen und gründlichen Erlernung dieser jetzt so unentbehrlich gewordenen Schnellschreibekunst nach Gabelsberger'schem System. Für Schulen und zum Selbstunterricht ic. ic. Brosch. Statt 18 Ngr nur 4 Ngr.

Kreßschmar, A., stenographisches Lesebuch, d. i. methodisch-praktische Leseübungen in stenographischer Handschrift nach Gabelsberger'schem System. Eine stenographische Mustersammlung in systematischer Stufenfolge von der ausführlichen oder Correspondenzschrift bis zur gekürzten oder Nachschreibeschrift nebst dazu gehöriger Übersetzung. 2 Bände. Brosch. Statt 1¾ Sch. nur 8 Ngr.

Kreßschmar, A., stenographisches Wörterbuch der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlichsten Fremdwörter nach

Gabelsberger's System. Ein bequemes Handbuch zum Nachschlagen für Schüler und Freunde der Stenographie. Brosch. Statt 1½ ₣ nur 6 ₣.

Außerordentliche Preisherabsetzung!

[17656.]

Bon der Niegner'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart habe ich von nachstehenden Artikeln die sämtlichen Vorräthe angekauft und erlaße solche von nun an, soweit der geringe Vorrath reicht, zu den beigefügt außerordentlich herabgesetzten Baarpreisen und gewähre außerdem auf 6 ein Freieremplar.

Frankfurt a/M., Mai 1870.

S. Schwelm.

Bibliothek d. italienischen Classiker. 9 Bde. (3 ₢ 18 ₣) 1 ₢ 5 ₣.

Hieraus einzeln:

Boccaccio, Dekameron u. Fiametta, deutsch v. G. Diezel u. H. Kurz. 4 Bde. 15 ₣ u. 7/6.

Ariost, der rasende Roland, deutsch v. H. Kurz. 3 Bde. 12 ₣ u. 7/6.

Dante, die göttliche Komödie, deutsch v. B. v. Gusel. 5 ₣ u. 7/6.

Tasso, das befreite Jerusalem, deutsch v. Duttenhofer. 8 ₣.

Hamer-Burgstall, Sammlung persischer Gedichte. 2. verb. Aufl., v. Fried. Bodenstedt, mit Stahlst. in Prachtbd. gebunden. (1 ₢ 6 ₣) 10 ₣ u. 7/6.

Langbein's sämtliche Werke. 16 Bde. mit vielen Stahlstichen (wovon 4 Bde. Gedichte u. 12 Bde. prosaische Werke). (6 ₢ 1 ₢ 20 ₣).

Schubart, C. J., sämtliche Gedichte. Miniaturausgabe. 2 Bde. (1 ₢ 7½ ₣) 7½ ₣ u. 7/6. Dieselben in 2 Bde. gebunden, der Einband jedoch nicht neu, zu gleichem Preise.

Koch, Paul de, sämtliche humoristische Romane. Neue illust. Ausgabe in 29 Bdn. jeder Bd. einen vollständigen Roman enthaltend, mit besonderen Titeln versehen u. in eleg. Umschlag brosch. (14 ₢ 28 ₣) 3 ₢ u. 11/10.

Einzelne Bde., d. h. Romane, soweit der geringe Vorrath reicht, zu 3½ ₣.

[17657.] Die Haude- & Spener'sche Buchh. in Berlin offerirt:

Hinrichs' halbjährl. Verzeichnisse 1859—67 incl. Geb.

Merkataloge 1826—49, 51—52. Geb.

Börsenblatt 1834—46. Geb.

Kayser, Bücher-Lerikon. 13. Thl. (1853 — incl. 1858.) Geb. Hlbfrz.

[17658.] Die Kuhlmeij'sche Buchh. in Liegnitz offerirt in neuen Exemplaren:

Katalog von im Preise ermäßigten Büchern, geordnet nach d. Wissenschaften und deren Zweigen. Nebst Angabe der Bezugsquellen u. Supplementbd. (Vadenpreis 1 ₢ 14 ₣) à 10 ₣ no.

[17659.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg offeriren und erbitten Gebote:

1 Deutscher Merkur 1773—89.

34 Hlbfrzbde. } Schönes

1 Neuer Merkur 1790—1807. } Erpl.

39 Ppbde. }

1 Grenzboten 1856—58. Hlblnbd.

1 Deutsches Museum 1856 II. bis 59 I. Sem. Hlblnbd.

1 Dettinger, Charivari 1843 April — 1851. Hlblnbd.

1 Hallische Jahrbücher 1839—42.

1 Saphir, Humorist 1847, 48.

1 Kladderadatsch 1848—52, 54—58. (Starf gelesen; einzelne Nrn. fehlen.)

1 — do. 1849 Oct. — 52 I. Sem. Hlblnbd.

1 — do. 1863—69. Cart. u. roh. Wie neu.

1 Ausland 1839—50 I. Sem., 51, 52, 53 I., 54 II. Sem., 55—58. Hlblnbd.

1 Morgenblatt 1807, 14 I. Sem., 16, 18, 28, 30—32, 34, 35, 36 Jan., Febr., Mai, Juni, Nov., Dec., 37, 39, 40—49, 51, 52 I. Du., 53 I. III. IV. Du., 54 II. Sem., 55 I. Sem., 56—58. Hlblnbd.

1 Blätter f. lit. Unterh. 1828 II—IV. Du., 39—52, 55—57, 58 I. Sem., 59 I. Sem., Hlblnbd.

1 Neue Zeitschr. f. Musik 1839—50. Halblnbd.

[17660.] Franz Thimm in London offerirt:

1 Fischer's Technik d. Baumwollenspinnerei. 1862. 1 ₢ 15 ₣.

1 Hartmann, Bademecum f. Berg- und Hüttentann. 3 Bde. 1859. 3 ₢.

1 Karmarsch, Handb. d. mechanischen Technologie. 3. Aufl. 2 Bde. 1858. Neu. 3 ₢.

1 Kronauer, Atlas für mech. Technik. 1. u. 2. 1 ₢ 20 ₣.

1 Löwig, Chemie d. organ. Verbind. 2 Bde. 1839. 1 ₢.

1 Persoz, Traité de l'impression des tissus. 4 Vols. avec 429 patrons. 1846. 8 ₢.

1 Redtenbacher, Bau der Turbinen. 1847. 3 ₢.

1 — Bewegungs-Mechanismen. 1861. 2 ₢.

1 Toussaint, Fabrication des tissus. 2 Vols. et Atlas. 2 ₢ 20 ₣.

1 Figuier, Histoire des découvertes. 4 Vols. 1868. 2 ₢.

[17661.] Dr. G. Münter in Verona offerirt:

Manuscript: Recueil de Chansons choisies en Vaudevilles, pour servir à l'histoire anecdote dep. 1724—40. gr. in-4. 600p. av. musique notée.

Eine äußerst interessante Sammlung, in welcher die Namen fast aller hervorragenden Persönlichkeiten der Zeit vorkommen. Auf ges. Anfragen bin ich bereit, fernere Auskunft zu geben.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[17662.] Steinhauser & Korb in Pilsen suchen und bezahlen theuer:

Diadochus i. e. successio, jinak posloupnost knížat a Kralův českých, biskupů i arcibiskupů Pražských a všech tří stavů slovného králoství české, ho 1. j. panského, rytířského a městského. Praze 1602.

Poselkyně starých příběhů českých, aneb Kronika česká, od prvního do nejvíce země české příchozu doon knížat charvatských, Čech a Lecha vlastních bratří, aždo stostného panování eisaře Rimského, Krále českého a. 1. d. Ferdinanda I., vždycky viteže slavného. Krozmnožení obecného dobrého a k zvelebení jazyka českého a k prospěchu blížního od kněze Jana Bečkovského. Praze 1700.

[17663.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht antiquarisch oder billig:

1 Meyer's neues Conversations-Lexikon. 2. Aufl. (Ausg. v. 1869.) Cplt.

[17664.] Ferdinand Klemm in Wien sucht antiquarisch und bietet schnellstens um Öfferten: Unger, die Urwelt. Cplt. Leipzig, T. O. Weigel.

Vega, Thesaurus logarithmorum compl. Leipzig 1794.

Hoffmann v. Fallersleben, Fundgruben für Geschichte. Breslau, Aderholz.

Schürmayer, medicinische Polizei. Erlangen. Bolley, Zuckerfabrication. Braunschweig.

Toussaint-Langenscheidt, franz. 1. 2. Curs. Brockhaus' kleines Conversationslexikon.

Haßländer, sämmtl. Romane. Classiker-ausgabe. Auch einzelne Romane.

Grant, Jean Seton. (Alt oder neu.) Enzyklopädie des ges. Erziehungs- u. Unterrichtswesens. 1—60. Lfg. Gotha.

Le Diable au corps. Oeuvres posthumes du docteur Cazène. 6 Vols. Paris 1803.

Atlas: Stieler — Spruner — Meyer — Kiepert. Große Ausgabe.

1 Brentano, des Knaben Wunderhorn.

1 Petermann's Mittheilungen 1868.

1 Rant, vier Bilder a. d. Volke.

1 Bechstein, deutsches Dichterbuch.

1 Schelling, Clara.

1 Baggesen, Idylle Parthenais.

1 Riehl, neues Novellenbuch.

1 — Geschichten aus alter Zeit.

[17665.] Max Mälzer in Breslau sucht:

1 Mittheilungen d. Centralcommission zur Erforschung der Baudenkmale. 1. Jahrg. (1856.) Gerold.

1 Trint, Religionswissenschaft.

1 Saint Pries, Etudes diplomatiques et littéraires. 2 Vols. 1850.

1 Pauly, Realencyklopädie.

278*

- [17666.] **Ludwig Aigner** in Pest sucht und sieht gef. Offerten entgegen:
1 Prutz, Gesch. d. Journalismus.
1 Wiedemann, tscheremiss. Grammatik.
1 Lastrin, mordwinische Grammatik.
1 Fürst, preussische Schiedsrichter. 1857.
1 Hübner, die Banken.
1 Joannis Chrysostomi opera selecta.
1 Vogt, Carl, sämmtl. Werke.
1 Puchta, Dienst d. dtch. Justizämter.
1 Dumas, Bragelonne.
1 — Talma's Memoiren.
1 Handtbl. f. Officiere. Berlin 1835 u. Folge.
1 Kaiser Leo, Strategie u. Taktik. Wien 1. 77—81.
1 Schütz, Théâtre français. Cplt.
1 Schneider, Formenlehre der latein. Sprache. Bd. 1. Berlin 1819.
1 Köppen, Nachrichten von einigen in Ungarn wenig bekannten Alterthümern.
1 Sestini, Viaggio per la Valachia, Transylvania e Ungheria.
1 Reichert, Entwicklung d. Kopfes d. nackten Amphibien. Koenigsb. 1838.
1 Staatsarchiv 1864.
1 Hebbel, Werke. Bd. 10—12.
1 Vámbéry, Cagataische Sprachstudien.
1 Staatswörterbuch v. Bluntschli.
1 Bischoff, Entwicklungsgesch. d. Säugetiere.
1 Kölliker, Ende der Wirbelsäule d. Genoiden. 1860.
1 Hinrichs' Bücher-Verzeichniss 1842.
1. Semester. 1843. Cplt. 1844. II. Semester. 1845. Cplt. 1852. I. Semester. 1867. Cplt. 1868. I. Semester.
- [17667.] **Hermann Gräfer** in Annaberg sucht:
1 Voltaire, Oeuvres. } Gute vollständ.
1 Molière, Oeuvres. } Ausg.
- [17668.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:
Quenstedt, Petrefactenkunde.
— Epochen d. Natur.
Naumann, Lehrb. d. Geognosie.
Cotta, Erzlagerstätten.
Zirkel, Petrographie. (Neueste Aufl.)
Scriptores parabilium medicament., ed. Ackermann. 1788.
Firmici astronomi., ed. Pruckner. 1551.
Oppianus, ed. Schneider.
Aviani fabulae, ed. Fröhner.
- [17669.] **A. Henry** in Bonn sucht:
Bronny, Vergleichung der Aulularia u. d. l'Avaro des Molière. Burgsteinfurt 1854.
Roch, Stärkung der Nerven.
- [17670.] **Emil Zimmermann** in Glogau sucht antiquarisch:
1 Saphir u. Brennglas, Lexikon des Wißes n. Cplt.
1 Weber, Demokritos. Cplt.

- [17671.] **Carl Röttger**, kaiserl. Hofbuchhandlung in St. Petersburg sucht:
1 Naumannia. Cplt. mit Ausnahme von 1851—54.
1 Journal f. Ornithologie. Cplt. bis 1868.
- [17672.] **R. Römmel's** Buchh. in Kiew sucht:
Drobisch, empir. Psychologie.
Dukes, zur Kenntniß d. neuhebr. relig. Poesie.
Boltmann, Grundriss d. Psychologie.
Wuttke, Geschichte d. Heidenthum. 1. Thl.
- [17673.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Bazancourt, Campagne d'Italie de 1859. 2 Vols.
- [17674.] **Adolph Münp** in St. Petersburg sucht:
1 Brugsch, Histoire de l'Egypte.
- [17675.] **W. Puttrich** in Freiberg sucht billigst unter genauer Angabe:
1 Drobisch, Religionsphilosophie. — 1 Corbin, Pfaffen-Spiegel. — Werke über Brennerei.
1 Roscher, Nationalökonomie. — 1 Mittscherlich, Chemie. — 1 Kohlrausch, deutsche Geschichte. — 1 Lisko, Schullehrerbibel.
1 Pilzbuch, von Harzer. — 1 Buch f. Alle 1868. Hft. 9.
- [17676.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen billig:
1 Voltaire, Oeuvres complètes. Geb. (Eine schöne Ausg.)
- [17677.] **O. Meißner & Behre** in Hamburg suchen:
1 Littré, Dictionnaire de la langue française. Livrais. 1—22.
- [17678.] **Hübner & Matz** in Königsberg suchen:
Polybius, v. Schweighäuser. — Potthast, Bibl. hist. Suppl. — Kletke, Quellenk. d. preuss. Gesch. — Vasari, Leb. d. Maler. Italienisch. (Le Monnier.)
- [17679.] **J. Wittmann Nachfolger** (J. Schulzen) in Bonn sucht:
1 Hildebrandt's Reise um die Erde, v. Rossat. Cplt.
1 Hefele, Conciliengeschichte. Bd. 1.
- [17680.] **G. Karafiat** in Brünn sucht:
4 Busch, Manual of german conversation.
- [17681.] **Ad. Gestewitsch**, Königl. Hofbuchhdg. in Düsseldorf sucht:
1 Schneitler u. Wolff, Dampfmaschinen. (Beim Verleger vergriffen.)
- [17682.] **H. Loescher** in Turin sucht:
1 Corda, Icones fungorum hucusque cognitorum. 6 Vol.
1 Fabricius, Grönlandsk Grammatica. 2 Vol.
1 Ulrici, System der Logik.

- [17683.] **Weller's** Buchhandl. in Baußen sucht:
Stöckhardt, Schule der Chemie. — Otto, Oberlausitzer Schriftstellerlexikon. — Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. — Ernst Wagner's Werke, v. Mosengeil. 12 Bde. Geb. — Echtermeyer, Gedichte. — Tegner, Frithjofssage, v. Hartmann. — Hirschberger Bibel. — Petermann, Mittheilungen 1866—69. — Der böhmische Wenzel. — Zschaler, Buch der Märtyrer. — Schönsfelder, Kloster Marienthal.

- [17684.] Die **Rößling'sche** Buchhandl. in Leipzig sucht:

- 1 Glück, Erläut. d. Pandekten. Bd. 42—46.
1 Dingler, polytechn. Journal 1868 u. 1869.
Aus Heeren u. Ulfert, Gesch. d. europ. Staaten:
1 Pauli, England. 4. 5. Bd.
1 Caro, Polen. 2. Bd.
2 — do. 3. Bd.
1 Zinckisen, Osmanen. 3. Bd.
2 — do. 4—7. Bd.
1 Schäfer, Spanien. 3. Bd.
1 Hermann, Russland. 6. und Ergänzungsband.

Müller's Register zu:

- 1 Wachsmuth, Frankreich.
2 Zinckisen, Osmanen.
1 Böttiger, Sachsen.
1 Kampen, Niederlande.
1 Leo, Italien.
1 Pfister, Deutschland.

- [17685.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:
Grimm, Weisthümer. Cplt.; — Rechtsalterthümer. Cplt. — Sallet's Schriften. Bresl. 1848. Bd. 2. — Illustri. Zeitung. Bd. 9—11. — Lexika von Georges, Rost u. Pape.

- [17686.] **C. G. Beigmann** in Schweidnitz sucht billig:
1 Brockhaus' kleineres Lexikon.
1 Real-Encyclopädie f. protestant. Theologie u. Kirche, v. Herzog. Cplt.

- [17687.] **G. Wimmer's** Buchhdg. in Nordhausen sucht billig:
1 Döhlhausen, hebräische Grammatik.

- [17688.] **C. G. Thieme** in Leipzig sucht:
Adressbücher aller Städte 1868 oder 1869.

- [17689.] **Christian Kaiser** in München sucht:
1 Stapf, Sittenlehre. IV. Innsbruck 1842.

- [17690.] **Adolf Bonnier** in Stockholm sucht:
1 Dictionnaire de l'économie politique de M. M. Ch. Coquelin et Guillaumin. Lfg. 26. 27. 36. u. ff.
1 Adressbuch, gr., d. Handels-, Fabrik- u. Gewerbestandes von Nord-Deutschland. Bearb. v. C. Sandler. 2. Bd.: Preußen.
1 Abth. Rheinlande u. Westphalen. 8.

- [17691.] Chr. Meyri in Basel sucht und erbittet
gef. Osserten:
1 Bernhardy, griech. Literatur. II. 2.
- [17692.] Dr. Grégr & Ferd. Dattel in Prag
suchen:
1 Scheible, das Kloster. Bd. 1. u. Folge.
Auch über einzelne Bde. sind uns Osserten
erwünscht.
- [17693.] A. Müng in St. Petersburg sucht:
1 Virchow, Cellularpathologie.
1 Neue rhein. Zeitung, red. v. Marr. Ham-
burg, Schuberth & Co. Alle Jahrg.
- [17694.] Hermann Geissler in Stendal (Commiss.:
Wilh. Opey) sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Physikalisches Lexikon, v. Marbach. Cplt.
L., v. Wigand.
- [17695.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Eichhorn, neue Entdeckungen über d. prakt.
Verhütung der Menschenblättern bei Bac-
cinierten.
1 Grimm, über die Namen des Donners.
1 Eichwald, Beitrag zur Infusorienkunde
Rußlands. 1844.
1 Traube, über Krisen u. kritische Tage.
- [17696.] H. C. Huf's Buchh. in Aschersleben
sucht billig:
Einige lateinische Wörterbücher, v. Scheller,
Georges sc. — 1 Holzschuher, Civilrecht. —
1 Wood, der Vorabend d. St. Martinstages.
— 1 John Halifax. Deutsch.
- [17697.] G. B. Leopold's Univers.-Buchh. in
Rostock sucht billigst:
1 Holzschuher, Civilrecht. 2. od. 3. Aufl.
- [17698.] Bertram in Sondershausen sucht:
1 Wagner, 3 Opern-Dichtungen. — 1 Ill.
Kriegschronik. (Weber.) — 1 Braunhard,
Lexikon z. Virgil.
- [17699.] G. Nehrkorn in Fulda sucht:
1 Zeitschrift f. Capital u. Rente. Bd. 3
— 5. — 1 Campe, merkwürdige Reisebe-
schreib. — 1 Schulfreund 1865—68.
- [17700.] Die literar.-artist. Anstalt in München
sucht:
1 Jahresbericht über die Fortschritte der
chemischen Technologie 1855 u. 1856. (D.
Wigand.)
- [17701.] F. Pfeifer in Pest sucht antiquarisch,
jedoch gut erhalten:
1 Puchta, Institutionen. Cplt.
- [17702.] A. Riffarth's Sortiment (E. Schell-
mann) in Gladbach sucht:
1 Vogt, zoolog. Briefe.
- [17703.] Otto Moellenhoff in Barmen sucht:
1 Barnhagen's Tagebücher. V.
- [17704.] Hugo Rother in Berlin sucht:
1 Amesius, Medulla theologica.
- [17705.] Grossmann in Weissensee sucht:
1 Rein, W., Thuringia sacra. I. II.
- [17706.] Frederik Müller in Amsterdam
sucht:
Bouillon, Musée des antiques. 3 Vols.
Clarac, Musée des sculptures.
- [17707.] F. W. Otto in Erfurt sucht:
Hummel, freie Perspective.
Labarte, Histoire des arts industriels au
moyen-âge. 6 Vols.
Puetz, histor. Darstellgn. 4 Bde.
Du Sommerard, les arts au moyen-âge.
(Schultes), Directorium diplomaticum.
Bd. 2. Abth. 3. (pag. 343—392.)
Rudolstadt.
- [17708.] Emil Barth in Dessau sucht billig:
1 Brockhaus' Convers.-Lexicon. 11. Aufl.
1 Bock, Handatlas d. Anatomie.
1 Der Feldzug v. 1866, v. preuss. Ge-
neralstabe.
1 Oesterreichs Kämpfe 1866. Cplt.
1 Operationen d. 8. Bundesarmee-corps
1866.
1 Anteil d. sächs. Armeecorps am Feld-
zuge 1866.
1 Anteil d. bayer. Armee am Feldzuge
1866.
- [17709.] Heckenauer in Tübingen sucht:
Tischendorf, Synopsis evangel.
Hagenbach, Dogmengesch. 5. Aufl.
Storr, Abhandl. üb. d. Gnadenwirk.
Oehler, Prolegomena z. Theol. d. A. T.
Schleiermacher, christl. Glaube. 2. od.
ff. Aufl.
Leutwein, Nähe d. grossen Versuchung.
Hess, Briefe üb. die Offenbar.
Roth, Gymnasialpädagogik.
Bengel's Leben, v. Wächter.
Krause, Denkübungen.
Thucydides, ed. Classen.
Moigno, Leçons de calcul différ.
Nagel, Refr.-Anomalien d. Auges.
Pabst, Taxationslehre. 2. Aufl.
Ewald, ausführl. hebr. Gramm. 6—8. Aufl.
- [17710.] Fr. Lucas in Mitau sucht:
1 Lüde, d. Evangel. Johannis. Cplt.
- [17711.] Braun & Weber in Königsberg suchen:
Gieseler, Lehrb. d. Kirchengeschichte. 6 Bde.
Cplt. — Romanzeitung 1869. 2. Ortl. —
Über Land u. Meer 1867, 68. In Orig.-Bd.
- [17712.] Ed. Goetz in Berlin sucht:
Chrysostomus, Predigten, v. Cramer. 10 Bde.
1748. — Herbart, Psychologie. 2 Bde.
1824. — Wüllner, Physik. — Sturm, Cours
d'analyse. — Virchow, Pathologie. 1. Bd.
— Walter, deutsche Rechtsgesch. — Spinoza,
Opera phil., ed. Gröger. — Bossuet,
Oraisons funèbres.
- [17713.] M. Kemperh in Bonn sucht:
1 Kahnis, der innere Gang des Protestantismus. 2. Aufl.
- [17714.] Friedrich Ehrlisch's Buchh. in Prag
sucht:
Byron's Werke, übersetzt von Goldemeister.
Helmholz, Lehre von den Tonempfindungen.
- [17715.] H. Fritzsche's Antiquariat in Leipzig
sucht:
Hitzig, Jesaias. — Rettberg, Kirchen-
gesch. — Sander (Heinr.), relig. Schriften. —
Katalog d. Jahn'schen Auct. —
Lucas, engl.-dtsc. Wörterb. — Grimm,
dtsc. Mythologie. — Winer, chald.
Gramm. — Freytag, gr. arab. Lex. —
Stier, Epistel-Pred. — Alles von Korais.
(Paris.) — Eck, Thierheilkde. — Gläser,
Braunweinbrennerei. — Rosenmüller,
arab. Elem.-Lesebuch. — Kosegarten,
Chrestom. arab. — Dtsche. Bauzg. 1869.
1. Qu. — Andresen, Reg. zu Grimm's
Gramm. — Krüger, gr. griech. Gramm.
— Gervinus, Einltg. in d. Gesch. d. 19.
Jahrh. — Löhe, Agenda f. christl. Ge-
meinden. — Luthardt, Predigten. —
Kapff, Perikopen-Pred. — Gerok, Pilger-
brod. — Löhe, evang. Geistliche. —
Brandt, homilet. Hülfsbuch. Bd. 2—6.
- [17716.] Adolph Müng in St. Petersburg
sucht:
1 Supplément aux mémoires de Pierre
III ou le pour et contre de Pierre III.
Frankfort 1763.
1 Binz, Lebensgesch. d. Gener.-Feldm. Gra-
fen Suvarow Rymnikskoy. Wien 1795.
1 Ebauche pour donner une idée de la
forme du gouvernement de l'empire de
Russie. Copenhagen 1774.
1 d'Alembert an Friedrich II. über die Thei-
lung Polens. Amsterdam 1808.
1 Fischer, Sibirische Geschichte v. d. Ent-
deckung bis zur Eroberung durch Russland.
2 Bde. Petersburg 1768.
- [17717.] Isaac St. Goar in Frankfurt a. M.
sucht:
2 Schlink, Commentar üb. d. französische
Civilprozeßordnung. Neueste Aufl.
1 Tieck, Werke. Wien, Grund. Bd. 29.
apart.
1 (Dielhelm), Antiquarius des Main- u.
Lahnstroms.
1 Wahl- u. Krönungsdiarium Leopold I.
Alles, was über Lafayette erschien. Bü-
cher, Bilder, Portraits etc.
- [17718.] Kirchhoff & Wigand in Leipzig suchen:
1 Annales de chimie 1860—64. Cplt.
od. einzeln.
1 — do. 1866. Cplt. od. einz. Hft.
1 Raumer, Gesch. d. Pädagogik. 4. Bd.

- [17719.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Augusti, Denkwürdigkeiten aus der christl. Archäologie. 12 Bde.
1 Archiv f. Anatomie u. Physiologie 1862.
1 Merkel, Darstellungen aus meinem Leben. 2 Bde. Riga 1839. 40.
1 Gmelin, Handbuch d. Chemie. 5. Aufl. Bd. 1. 2. 1852.
1 Schilling, de origine jurisdictionis ecclesiast. Leipz. 1825.
1 Hildenbrand, de purgat. canon. et vulg. München 1841.
1 Couret, de S. Damasi carminibus.
1 Müller, Ad., Faust. Als 2. Theil zu Goethe's Faust. (Verleger?)

- [17720.] **Karl Giermar** in Wien sucht:
Meyer's Conversations-Lexikon. 1. Aufl.

- [17721.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Organ f. Eisenbahnen 1867, 68, 69.

- [17722.] **C. Röttger**, kaiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:
1 Erich u. Gruber, Encyklopädie. Soweit erschienen.
1 Popitz, Samml. von Missionspredigten. 2 Bde.

- [17723.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Helbig, russ. Günstlinge. — Jacoby, Schmidt's Werke. — Gelbke, le ordres de Cheval. 1839. — Adelung's Ergänz. z. Joecher. — Callisen's medic. Schriftstellerlex.

- [17724.] **Const. Biemssen** in Danzig sucht:
1 Constatt, Jahresbericht über d. Fortschritte d. Medicin in d. Jahren 1861—65.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [17725.] Zum ersten Juli suche ich einen an selbständiges Arbeiten gewohnten Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen und einem Bekanntsein mit der französischen Sprache. — Offerten erbitten mit umgehend direct.

Mainz, 1. Juni 1870.

Joseph Stenz.
Firma: G. Faber'sche Buchh.

- [17726.] Zum buchhändlerischen Betriebe einer populären, der Damenwelt gewidmeten Wochenzeitung, welche einer sehr großen Verbreitung fähig ist, und wozu große Vertriebsmittel zur Disposition gestellt werden, wird ein befähigter Mann gesucht, welcher mit Kenntnis der einschlägigen buchhändlerischen Verhältnisse große Energie und den festen Willen verbindet, diesem Unternehmen seine ganze Kraft zu widmen. Adressen wolle man unter L. K. an die Herren A. Asher & Co. in Berlin zur Weiterbeförderung richten.

- [17727.] Leihbibliothekar gesucht. — Wir suchen zur ausschließlichen Führung unserer deutschen, französischen und englischen Leihbibliothek für Anfang September eine mit dem Leihbibliothekswesen vertraute Persönlichkeit, die zugleich eine einfache Conversation in der französischen und engl. Sprache führen resp. verstehen kann.

Am angenehmsten wäre uns ein älterer Mann, gewissenhafter Arbeiter, dem es darum zu thun ist, sich eine bescheidene dauernde Stellung zu gründen. Auf junge Leute, die noch in den Wanderjahren, reisetzen wir bei diesem Platze nicht.

Näheres auf Anfrage.

Jurany & Hensel
in Wiesbaden.

- [17728.] Ein gut empfohlener Antiquar findet in unserm Geschäft eine angenehme Stellung. Gewandtheit im Katalogisiren ist Hauptforderung. Anerbietungen erbitten direct.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

- [17729.] Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen.

Offerten mit Photographie erbitten direct.
Dresden.

A. George.

- [17730.] Wir wünschen einen jungen Mann in der ersten Hälfte des Juli als Commis zu engagieren, der mit Fleiß und Umsicht arbeitet, im Sortiment und mit der Buchführung vertraut, auch womöglich einige Kenntnisse in der Musik besitzt und dabei nicht zu grosse Ansprüche macht. Offerten mit Zeugnissen erwarten baldigst.

Hildesheim, d. 2. Juni 1870.
Finde'sche Buch- u. Musikalienhandlung.
(G. F. Schmidt.)

- [17731.] Zur selbständigen Leitung einer Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Büchern- und Musikalien-Leihinstitut in einer Hauptstadt Galiziens, wird ein gewandter und geschäftskundiger junger Mann gesucht, der auch der deutschen und polnischen Sprache mächtig sein muß.

Convenienten Fällen könnte derselbe sich bei einem der Geschäftszweige am Gewinn betheiligen und später, wenn er dasselbe kennen gelernt haben wird, auch künftlich übernehmen.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse werden unter W. W. # 60. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbitten.

- [17732.] In meiner Buchhandlung ist zu möglichst baldigem Antritt die erste Gehilfenstelle frei. Ich suche dafür einen bescheidenen, militärfreien jungen Mann von gesetztem Wesen und nicht unangenehmem Aussehen, der ein sicherer, verlässlicher Arbeiter, an Ordnung und Genauigkeit gewöhnt, im Sortiment wohl erfahren und im Besitze einer sauberen, deutlichen Handschrift sein muß. Derselbe hat vornehmlich die Versendungen an unsere Stadtkunden zu besorgen, beim Handverkauf mitzuwirken und sollte befähigt sein, mich dem Publicum gegenüber genügend zu vertreten.

An Gehalt zahle ich im ersten Jahre monatlich 60 fl. und gewähre mit jedem folgenden Jahre eine entsprechende Zulage.

Gef. Offerten erbitten ich direct per Post und berücksichtige vorzugsweise solche, welche von einer nicht bloß oberflächlichen Empfehlung vom gegenwärtigen Chef der betreffenden Herrn Bewerber begleitet sind.

Graz, Steiermark, den 5. Juni 1870.

August Zimmermann,
Firma: Aug. Hesse's Buchhandlung.

- [17733.] Zum womöglich sofortigen Antritt suchen einen Gehilfen

Gustav Harneder & Co.
in Frankfurt a.O.

- [17734.] Zum 1. Septbr. suche ich einen jüngeren Gehilfen, der gute Empfehlungen beibringen kann. Wohnung und Kost bei mir im Hause. Osnabrück.

Rathorst'sche Buchhandlung.
Aug. Rathorst.

Gesuchte Stellen.

- [17735.] Für einen strebsamen jungen Gehilfen, seit 3½ Jahren im Buchhandel, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suchen wir behufs weiterer Ausbildung Stelle in einer Sortimentshandlung. Eintritt kann auf Wunsch gleich erfolgen. Offerten erbitten direct.

Kempen a/Rh., den 4. Juni 1870.
Hamel'sche Buchhandlung.

- [17736.] Ein Gehilfe, seit 14 Jahren im Sortiments-Buchhandel thätig, gesuchten Alters und vollständig militärfrei, sucht, gestützt auf die empfehlendsten Zeugnisse, Stellung, wenn möglich in Süddeutschland, zum September oder auch früher. Gef. Offerten unter Z. 1. werden durch die Exped. d. Bl. erbitten.

- [17737.] Ein junger Mann, militärfrei, welcher bereits in grösseren Verlagsgeschäften als erster Gehilfe fungirte und in dieser Branche mit allen Arbeiten incl. Correcturlesen, sowie auch in der Druckerei und dem Colportagebuchhandel bewandert ist, sucht in einem schon bestehenden oder neu einzurichtenden Verlagsgeschäfte Stellung. Antritt könnte binnen einigen Monaten erfolgen.

Gef. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter P. R. 27. niederzulegen.

- [17738.] Ein Buchhandlungsgehilfe, der seit 9 Jahren der ausländischen Abtheilung eines grösseren schwedischen Hauses vorgestanden hat, sucht zum 1. August oder auch später eine Anstellung in einer deutschen oder anderswärigen Handlung. Abgesehen von seinen gründlichen Kenntnissen in der schwedischen und dänischen Sprache, ist der Suchende mit der deutschen sowie auch französischen durchaus vertraut und stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote.

Gef. Offerten unter der Adresse „Schweden“ befördert gütigst Herr T. O. Weigel in Leipzig.

- [17739.] Ein junger Mann, der am 1. Juli c. seine vierjährige Lehrzeit in der Theissing'schen Buchhandlung in Münster beendet, sucht zu Mitte Juli eine Gehilfenstelle, am liebsten in einer grösseren katholischen Sortimentshandlung Norddeutschlands. Nähere Auskunft zu ertheilen, wird sich Herr Conrad Theissing in Münster gern bereit finden, an den man sich verkommenen Fällen gef. direct wenden wolle.

Vermischte Anzeigen.

- [17740.] Die Polatsel'sche Buchh. in Temesvár sucht billigt für eine Leihbibliothek 200—300 Bände neuerer deutscher Romane.

**Verlegern landwirthschaftlicher Werke
und populärer Schriften**

[17741.] empfehle ich zur Insertion ihrer Artikel den in meinem Verlag erscheinenden landwirthschaftlichen Kalender:

Der Bauernfreund.

Zu Nutz und Lehre des Bauernstandes

herausgegeben von
Fritz Möhrlin.

3. Jahrgang. 1871. Auflage 10,000.
10 Bogen. 4. Preis 4 Ngr., 12 fr.
mit 25% Rabatt.

Es wird dieser Kalender durch die königl. Centralstelle für die Landwirtschaft auf das wärmste empfohlen und von sämmtlichen Landwirtschaftlichen Vereinen in Württemberg zur Vertheilung an ihre Mitglieder in Partien bezogen, so daß Inserate gerade in denjenigen Kreisen am meisten gelesen werden, welche die Fortschritte der Landwirtschaft und die einschlägige Literatur mit großem Interesse verfolgen und somit diesen Inseraten ein Erfolg im voraus gesichert ist.

Ich berechne die 4spaltige Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 2½ Ngr netto baar, und bitte mit Aufträgen möglichst bald zu überschicken, indem ich nur einen bestimmten Raum für Inserate reservire und bei späterem Eingang für eine Aufnahme nicht garantiren kann.

Stuttgart, im Juni 1870.

Albert Koch.

Zu wirksamen Inseraten

[17742.] empfehle ich den Inseraten-Anhang des in meinem Verlag erscheinenden:

**Der Volksbote aus Württemberg.
Illustrierter Kalender für Stadt
und Land**

auf das Jahr 1871.

6 Bogen. 4. Auflage ca. 100,000.

Preis 2 Ngr., 6 fr.

Es ist dies der in Württemberg am meisten verbreitete Kalender und sind Inserate hierin von sicherem, dauerndem Erfolge. Der erste Versuch, den ich im Volksboten für 1870 mit einem Inseraten-Anhang machte, war von so großartigem Erfolge (136 Inserate, ca. 10 Quartseiten umfassend), daß er meine höchsten Erwartungen übertraf und ich eine große Anzahl von Inseraten wegen Mangel an Raum nicht mehr aufnehmen konnte. Ich hoffe auch in diesem Jahre auf dieselbe zahlreiche Vertheilung und sind von mir Maßregeln getroffen worden, um alle bis zum 15. Juli bei mir eingehenden Inserate sicher aufnehmen zu können.

Ich berechne die 4gespaltene Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 6 Ngr netto baar und bitte um gef. baldige Einsendung der betreffenden Aufträge.

Stuttgart, im Juni 1870.

Albert Koch.

[17743.] Schleunigst erbitte alle Wahlzettel,
Prospecte sc. sowie 1 Verlagskatalog.

Ballendorf. **Emil Barth's Hofbuchh.**

[17744.] Inserate für
Steffens' Volkskalender für 1871.

Auflage 30,000.

Preis pro durchlaufende Nonpareillezeile 10 Ngr
mit 25% Rabatt.
erbitte ich bis spätestens Mitte Juli a. c.

Berlin, Juni 1870.

Louis Gershel Verlagsbuchhandlung,
86 Wilhelmstraße.

[17745.] Schaffhausen, 1. Juni 1870.
für den Kalender:

Schaffhauser Bote für 1871,

der in einer Auflage von 16,000 Exemplaren erscheint, werden Inserate literarischen Inhalts angenommen und nach folgendem Modus verrechnet:

Inserate à ¼ Quartseite kosten 7 Fr. 50 Cts.,
3 fl. 30 fr., 2 fl.

Inserate à ½ Quartseite kosten 14 Fr., 6 fl.
45 fr., 3 fl. 25 Ngr.

Inserate à 1 Quartseite kosten 25 Fr., 12 fl.,
7 fl.

Die Inserate müssen bis längstens den
15. August in Schaffhausen eintreffen.

Achtungsvoll

Brottmann'sche Buchhandlung.

„Die Allgemeinen Anzeigen“,

[17746.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte Vertheilung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und

Kunst Sachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.

Leipzig.

Die Expedition.

Adolph Kuschpler.

[17747.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Ngr.; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Teschlen.

Karl Prochaska.

Leipziger Bücherauction.

[17748.]

Die Versteigerung der Bibliotheken des Herrn Legat-Rath Consul Frhr. von Bülow in Smyrna, Bevollm. Gleisst in Leipzig, Kreisrichter Otto in Blankenburg etc., der Doubletten einer öffentlichen Bibliothek, einer Musikalien-Sammlung etc. beginnt den 13. Juni. Aufträge bitte ich gef. schleunigst einzusenden.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

[17749.] Im Rühn'schen Concurse ist die zweite Anmeldefrist bis zum 21. Juni inclusive festgestellt; zu Vertretungen erkläre ich mich fortgesetzt bereit.

H. Stein's Verlag in Wittstock.

[17750.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Zur Beachtung.

[17751.]

Wir bitten dringend unsere Firmen getrennt zu halten!

Braunschweig, 1. Juni 1870.

Peter's Buch- u. Musikhdlg. (A. Martens).

Ed. Peter's Verlag.

Nur hier angezeigt!

[17752.]

Durch meine neu begründeten Filialen ist mit Gelegenheit geboten, das Colportagegeschäft schwunghaft zu betreiben, und ich ersuche mir diesbezügliche Offerten direct oder durch Herrn Julius Werner in Leipzig zu machen.

München, im Juni 1870.

H. Eggerer.

Maculatur,

roh, broschirt und zum Einstampfen lauft jeden Posten gegen baar

Hermann Walther
in Leipzig,
Universitätsstraße 4.

Advis.

[17754.]

Verschiedene der Herren Verleger, die mit uns freundliche Geschäftsbeziehungen unterhalten, haben hier und da auch die Güte der Herren Brüder Gerstenberg hier bei Übersendungen an uns in Anspruch genommen, indem sie die mit dem Buchhandel geradezu identische Gefälligkeit selbstverständlich auch in deren Geschäft voraussetzen. Aber die Erfahrung mußte sie wie uns belehren, daß dort diese schöne Usance keinen Boden fand, selbst nicht in dem Falle, wenn eigene Verpflichtungen dieselbe in steter Erinnerung gehalten haben müßte.

Wir bitten deshalb, ferner diesen Weg der Übermittlung an uns zu vermeiden.

Gern benutzen wir noch diesen Anlaß, der lobl. Finde'schen Buchhandlung sowie Herrn A. Larden Dank auszusprechen, zu dem wir uns durch deren stete freundliche Besorgung von Zusendungen an sich, und nach den gemachten gegenseitigen Erfahrungen um so mehr verpflichtet fühlen.

Hildesheim, im Mai 1870.

Redaction und Expedition des Hildesheimer Neuen Kuriers.

Lehrmittel-Ausstellung.

[17755.]

Bei Gelegenheit des in Pest im August d. J. abzuhaltenen ersten ungarischen Lehrertages wird eine große Lehrmittelausstellung für Kindergärten, Volks-, Bürger-, Gewerbeschulen und Lehrerbildungsanstalten arrangirt.

Es werden daher die Herren Verleger und Lehrmittelfabrikanten des In- und Auslandes hiermit höflich ersucht, diese Ausstellung mit ihren Verlagsartikeln resp. Fabrikaten (Globen, Apparaten, Instrumenten) zu beschicken.

Da diese Landeslehrerversammlung und die damit verbundene Lehrmittelausstellung die erste im größeren Style projectirte ist, welche in Ungarn stattfindet, und daher auch höchst wahrscheinlich auf einen sehr zahlreichen Zuspruch aus allen Theilen Ungarns und den angrenzenden Ländern zu rechnen ist; da ferner dieser Lehrertag sich von Seite der I. ungarischen Regierung und der Landeshauptstädte der wärmsten Theilnahme erfreuen hat: so dürfte die Ausstellung der betreffenden Gegenstände für die Herren Aussteller von großem Nutzen sein, um so mehr, als eben jetzt bei uns das Bedürfnis zweckmäßiger Lehrmittel allgemein gefühlt wird und die Opferwilligkeit unserer Schulvorstände für Herbeischaffung derselben mit jedem Tage im Zunehmen ist.

Die Anmeldung der auszustellenden Artikel hat bei dem Vereinsbuchhändler Herrn Ludwig Nigner in Pest bis zum 15. Juli d. J. zu geschehen, damit für die nothwendigen Räumlichkeiten gesorgt und der an die Theilnehmer des Lehrertages gratis zu vertheilende Lehrmittelfatalog zur rechten Zeit angefertigt werden könne.

Die Einsendung, deren Termin bis zum 10. August d. J. sich erstreckt, geschieht auf Kosten der Aussteller, die Verpackung und Rücksendung derselben aber auf Kosten des Peiner Volkszieher-Vereines, der auch die Garantie für die Einsendungen übernimmt.

Pest, am 3. Juni 1870.

Im Namen des Lehrmittelausstellungskomités:

A. Ledeter, Sretvizer,
Obmann. Schriftführer.

[17756.] Nachstehende, theils in unserem Verlage, theils in Commission bei uns erscheinende Zeitschriften und Journale:

Archiv für Dermatologie und Syphilis.
Blätter, technische, herausgegeben vom deutschen Ingenieur- und Architekten-Verein.
Centralblatt für die gesammte Landeskultur.
Jechl's land- u. volkswirthsch. Wochenblatt.
Lotos, Zeitschrift für Naturwissenschaften.
bringen auch Recensionen und Inserate, deren Besorgung wir gerne übernehmen.

Prag. **J. G. Galbe'sche Univ.-Buchh.**
Ottomar Bever.

[17757.] Binsquittungs-Bücher (10 St. Sk., 50 St. 37½ Sk., 100 St. 70 Sk.) bei **G. F. Großmann** in Weißensee.

[17758.] Antiquarische Kataloge über wissenschaftliche Medicin, besonders über Ophthalmologie und patholog. Anatomie erbitte ich mir sofort nach Erscheinen in 4 Exemplaren unter Kreuzband.

H. E. Oliven in Berlin,
jetzt Luisenstr. 45.

[17759.] Die täglich in Brünn erscheinende politische Zeitschrift:

Mährischer Correspondent.

empfiehlt sich zur Insertion und berechnen wir die Petitzeile das 1. Mal mit 5 fr. (oder 1 R.), jedes folgende Mal mit 3 fr. oesterr. W.; Buchhändler-Rabatt 33½ %.

Unser Blatt ist das gelesenste in Mähren und erfreut sich auch in den übrigen Kronländern eines großen Leserkreises, und bietet dasselbe die günstigste Bürgschaft, um allen Ankündigungen den besten Erfolg zu sichern.

Etwaige Aufträge, sowie Recensions-Exemplare, die sofortige Besprechung finden, werden durch Carl Miniker's Buchhandlung erbeten.

Brünn, Johannesgasse Nr. 6.

Die Administration des Mährischen Correspondenten.

[17760.] Zur Ankündigung geeigneter Verlagsartikel empfehlen wir Ihnen die bei uns wöchentlich erscheinenden

Industrie-Blätter.

Wochenschrift für Fortschritt und Aufklärung in Gewerbe, Haushwirtschaft, Gesundheitspflege &c.

Herausgegeben

von Dr. Hermann Hager und Dr. E. Jacobsen.

Die gespaltene Petitzeile 2 Sk.; Auflage 1500 Exemplare; Anzeigen im Texte des Blattes.

Berlin.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.
86 Wilhelmstraße.

[17761.] **U. Shyrlin**, Verlagsbuchhandlung in Wilna bittet die Verleger von illustrierten Bibeln und Kirchengeschichten, welche Stahlstiche oder Lithographien, colorirt oder schwarz, jedoch nur zum Octav-Format passend, ablassen würden, um Proben und Preisangabe.

Leipziger Börsen-Course

am 8. Juni 1870.

(B = Brief, bz. = Bezahlit, G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T.	143½ G
	{ l. S. 2 M.	142½ G
Augsburg p. 100 fl. 1.52½ fl. F.	{ k. S. 8 T.	57 G
	{ l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . .	{ k. S. Va.	99½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 apf Ladr. & 5 apf	{ k. S. 8 T.	111½ G
	{ l. S. 2 M.	110½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151½ G
	{ l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ k. S. 7 T.	6.24½ G
	{ l. S. 3 M.	6.23½ G
Paris pr. 300 Frs. . . .	{ k. S. 8 T.	81½ G
	{ l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	82½ G
	{ l. S. 3 M.	81½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & ¼ as Zpfld. Brutto u. ¼ Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	12 B
And. ausländ. Louisd'or. do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	5.12½ G
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	7 G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	75½ G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Amtliche stenographische Berichte über die Verhandlungen des norddeutschen Reichstags über den Gesetzentwurf, betr. das Urheberrecht &c. Dritte Berathung. (Schluß). — Mittellen. — Angelebatt Nr. 17615—17761. — Leipziger Börsen-Courie am 8. Juni 1870.

Adermann in G. 17625.	Gerschel 17744. 17760.	Rößling 17684.	Puttich 17675.
Administr. d. Mähr. Corresp.	Gestewitz 17681.	Krupe 17650.	Radhorst 17734.
17759.	Goar, J. St. 17717.	Ruhmey'sche Buchb. 17658.	Rebd. u. Exped. d. Hildeheim.
Nigner 17666.	Gothe 17641.	Rymmel in R. 17672.	Neuen Kuriers 17754.
Anonyme 17615. 17617-19.	Hoeh in B. 17712.	Sangmann & G. 17648.	Riffarth's. Sort. 17702.
17726. 17731. 17736-39.	Horst 17667.	Lehrmittelausstellungskomité in Pest 17755.	v. Mohden 17663.
Antalt. Lit.-art. in R. 17700.	Greßl & D. 17692.	Leop. 17713.	Möller in B. 17704.
Bath in B. 17743.	Großmann 17705. 17757.	Leopold 17697.	Röttger 17671. 17722.
Barth in D. 17708.	Gachette & G. 17634.	Loescher 17643. 17682.	Schloßmann 17642. 17644.
Bergmann 17638.	Hamel 17735.	Lucas in R. 17710.	Schwein 17656.
Berling 17685.	Harnedet & G. 17733.	Mälzer 17665.	Słargardt 17723.
Bertram in G. 17698.	Hartmann 17721.	Marcus in Bonn 17631.	Stein in B. 17749.
Bonnier in St. 17690.	Hartung in R. 17748.	Max & G. 17629-30.	Steinbauer & R. 17662.
Braumüller & G. 17673. 17676.	Haudé & Sp. 17657.	Meißner & G. 17677.	Sten; 17725.
Braun & B. 17711.	Hedehauer 17709.	Meyer & G. 17659.	Stiller in Sch. 17632.
Brockhaus 17627. 17647. 17652.	Hennig 17669.	Meyri 17691.	Sorfin 17761.
Brottmann 17745.	Henschel 17646.	Möllenhoff 17703.	Thieme 17688.
Café in B. 17756.	Hoefe 17628.	Müller, J. in R. 17706.	Thimm 17660.
Geben & G. 17728.	Hübner & R. 17678.	Münster in Ber. 17661.	Trovitsch & G. in B. 17653.
Gernat 17720.	Hönd in R. 17696.	Münz 17674. 17693. 17716.	Ulße 17621.
Daly 17636. 17645.	Justany & G. 17727.	Rebert 17654.	Vieweg & G. 17750.
Deubner in R. 17719.	Kaifer in R. 17689.	Rehborn 17699.	Walter in Leipzig 17753.
Drucker & T. 17633.	Katasat 17680.	Öhme 17655.	Weidmann 17626. 17639.
Dunder, A. 17637.	Kay 17622.	Debmigle's. Berl. in B. 17640.	Weigmann 17636.
Dürr, A. 17620. 17623.	Kern's. Berl. in B. 17651.	Döven 17758.	Weller 17683.
Ebegartner 17752.	Kirchoff & B. 17718.	Dito, J. W., in G. 17707.	Wigand, D., in G. 17635.
Ehrlich in B. 17714.	Klemm in B. 17664.	Peter's. Buch. 17751.	Williams & R. 17695.
Exped. d. Allg. Anzeigen 17746.	Koch in St. 17741-42.	Peter's. Berl. 17751.	Wimmer in R. 17687.
Finsta in B. 17730.	Koebler's. Berl. in Drinst. 17624.	Pfeifer in B. 17701.	Wittmann Nachf. 17679.
Frisch's. Ant. h. 17715.	Köbier in P. 17668.	Volafet 17740.	Ziemssen 17724.
Geißler in St. 17694.	Kolff 17616.	Wrobla 17747.	Zimmermann in Gr. 17670.
George 17729.	Koelling 17649.		Zimmermann in Gr. 17732.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Leubter.